



# MAGAZIN



## Macht Lust auf mehr

Future Day und weitere  
Highlights der DGZfP-  
Jahrestagung in Aachen

► ab Seite 14



## ZfP 2026 | Zwei Fachtagungen. Ein Netzwerk. Neue Technologien & Perspektiven.

Tauchen Sie ein in Entwicklungen rund um moderne Prüfverfahren und Künstliche Intelligenz.

### 1. Fachtagung: KI in der zerstörungsfreien Prüfung 3. Juni 2026 | Wels in Kooperation mit der FH Oberösterreich

Im Fokus:

- Wie unterstützen KI-basierte Methoden die Analyse und Bewertung von Prüfdaten?
- Welche Trends und regulatorische Rahmenbedingungen prägen den KI-Einsatz?

### 2. Fachtagung: Netzwerk ZfP 24. September 2026 | Linz in Kooperation mit RECENTD

Im Fokus:

- Wie verändern neue Technologien die Möglichkeiten der ZfP?
- Welche Innovationen prägen die nächste Generation der Prüfverfahren?

Mehr erfahren & anmelden unter: [oegfzp.at](http://oegfzp.at)



Österreichische Gesellschaft für  
Zerstörungsfreie Prüfung

1230 Wien | Jochen-Rindt-Straße 33  
T: +43 1 890 99 08 | E: [office@oegfzp.at](mailto:office@oegfzp.at)  
[oegfzp.at](http://oegfzp.at)



## Zeitgemäße, effiziente und zuverlässige PT-Anlagen



### Begegnen Sie aktiv dem Kostendruck und dem Fachkräftemangel mit der passenden Ausstattung für Ihre Anforderung, sinnvoller Automatisierung, effizienten Prüfprozessen und attraktiven Arbeitsplätzen

- Prüftische, begehbare Prüfbereiche- und kabinen
- Einzelne Stationen und Becken
- Manuelle Anlagen und Prüfstationen
- Teilautomatisierte und vollautomatische Anlagen
- Sichere Ablufttechnik und -aufbereitung
- Prüfmittel- und Entwicklerapplikation
- Prozess- und Vortrockner
- Automatisierte Prozessüberwachung
- Digitale Prozessdokumentation
- Wasseraufbereitung + Retrofit

### RIL-CHEMIE, die volle Kompetenz aus einer Hand:

- Mechanische + elektrische Konstruktion und Fertigung
- Entwicklung + Herstellung von UV-LED-Systemen
- Softwareentwicklung + Automation
- Prüfmittelsysteme + Prozessberatung



Anja Schmidt,  
Redakteurin ZfP-Magazin

## Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

nur noch wenige Wochen trennen uns von der DGZfP-Jahrestagung 2026, die vom 11. bis 13. Mai im Eurogress Aachen stattfindet. Unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Dr. Michael Ziemons erwartet Sie ein beeindruckendes Programm, das die gesamte thematische Breite der zerstörungsfreien Prüfung abbildet. Neben der wissenschaftlichen Exzellenz steht der persönliche Austausch im Vordergrund: Vom stimmungsvollen Begrüßungsabend im Parkhotel Quellenhof über den dynamischen Poster-Slam bis hin zum Konferenzabend in der besonderen Atmosphäre der „La Fabrik“ bietet die Tagung vielfältige Gelegenheiten zur Vernetzung.

Ein besonderes Anliegen ist uns die Gewinnung neuer Talente, weshalb der Future Day am 12. Mai bereits in die zweite Runde geht. Als „Backstage-Pass“ konzipiert, bietet dieses Format Schüler\*innen und Studierenden die Chance, die ZfP hautnah zu erleben, selbst auszuprobieren und erste Kontakte zu knüpfen. Dabei gewinnen sie exklusive Einblicke in Forschungseinrichtungen wie das Institut für Schweißtechnik und Fügetechnik der RWTH Aachen. Hier sind Sie als Multiplikator\*innen gefragt: Unterstützen Sie uns dabei, junge Menschen für unsere Branche zu begeistern und ihnen die attraktiven Karriereperspektiven in der ZfP aufzuzeigen.

Auch bei der Mitgliederversammlung geht die DGZfP wichtige Schritte in Richtung Modernisierung und Nachhaltigkeit. Erstmals wird die Einladung per E-Mail versandt, und die Abstimmungen vor Ort werden über das browserbasierte System TEDME direkt auf Ihren Smartphones, Tablets oder Notebooks durchgeführt. Dieser Umstieg ist effizient, sicher und DSGVO-konform.

In unserer Praxis-Reihe „Wie prüft man eigentlich...?“ widmen wir uns in dieser Ausgabe den Hebezeugen und Lastaufnahmeeinrichtungen. Oliver Arndt vom Marinearsenal Wilhelmshaven erläutert darin fundiert die komplexen Regelwerke und die enormen Sicherheitsanforderungen, denen diese unverzichtbaren Werkzeuge der Betriebslogistik unterliegen.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und freue mich darauf, viele von Ihnen bald persönlich in Aachen zu treffen!

Über Ihr Feedback an [redaktion@dgzfp.de](mailto:redaktion@dgzfp.de) freuen wir uns.

Ihre

Anja Schmidt, Redakteurin ZfP-Magazin

# Inhalt



## AKTUELLES

- 6 Ergebnisse der Beiratswahl 2026  
Gratulation an die neuen Beiräte
- 7 Digitale Einladung und Abstimmung  
Neuer Ablauf bei der DGZfP-Mitgliederversammlung

- 8 5.000 Follower auf LinkedIn  
Mehr Sichtbarkeit für die ZfP

## ARBEITSKREISE UND FACHAUSSCHÜSSE

- 9 Phased Array im Fokus  
Normung, Materialwandel und innovative Prüfkonzepte  
*Andreas Mück*
- 10 Engagieren. Vernetzen. Gestalten.  
So prägen unsere Gremien die ZfP

## VERANSTALTUNGEN | ANKÜNDIGUNGEN

- 12 Tagungen und Seminare der DGZfP
- 14 Neue Formate, starke Inhalte  
Alle Highlights auf einen Blick
- 17 Future Day 2026  
Backstage-Pass in die Welt der ZfP

## VERANSTALTUNGEN | BERICHTE

- 19 Bauwerksdiagnose 2026  
Analytik, Praxis und neue Lösungsansätze  
*Alexander Taffe*

## GESCHÄFTSSTELLE ÖGFZP

- 22 ZfP Kurs- und Prüfungstermine der Stufen 1 und 2
- 24 ZfP Kurs- und Prüfungstermine der Stufe 3

## GESCHÄFTSSTELLE SGZP

- 25 Kurs- und Prüfungsprogramm der SGZP 2026



### DGZfP AUSBILDUNG UND TRAINING

- 28 Zerstörungsfreie Prüfung als Schlüssel-  
technologie der modernen Brückenprüfung
- 31 Aktuelle Schulungen

### PRAXIS

- 32 Wie prüft man eigentlich Krane?  
*Oliver Arndt*

### MITGLIEDSFIRMEN

- 40 Die Rohstoffdetektive  
„Wir schaffen Platz in Ihrem Archiv und Sie generieren  
Cash“
- 41 ScanMaster übernimmt Vogt
- 41 USB-Schnittstelle für die Anbindung von  
Kamerasystemen
- 42 Gears GmbH – Der Richtige Partner für Sie
- 42 Leistungsstarkes X-Ray Inspection System XRH 222

### NEUE DGZfP-MITGLIEDER

- 44 Neue korporative und persönliche Mitglieder

### KALENDER

- 45 Geburtstagskalender
- 46 Traueranzeigen
- 47 Arbeitskreiskalender
- 48 Veranstaltungskalender

### IMPRESSUM

- 50 Impressum

# Ergebnisse der Beiratswahl 2026

## Gratulation an die neuen Beiräte

Die Mitglieder der Gruppen D, E, F, G und K haben ihre Beiräte vom 7. Januar bis 13. Februar 2026 in einem Online-Wahlverfahren gewählt. Die Auszählung der Stimmen erfolgte am 16. Februar 2026 und wurde von den Beauftragten des Vorstands, Prof. Dr. Alexander Taffe (Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin) und Thomas Heckel (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung), beaufsichtigt. In den Gruppen D und K war jeweils eine Stichwahl erforderlich, die bis zum 20. Februar 2026 durchgeführt wurde.

Wir gratulieren den neu- bzw. wiedergewählten Beiräten sehr herzlich:

### Gruppe D: Dienstleister



**Dr. Peter Mikitisin**

iWP Innovative Werkstoffprüfung GmbH & Co. KG, Neuss



**Gordon Pelz**

PELZ GmbH & Co. KG, Moers

### Gruppe E: Hersteller von Werkstoffen und Erzeugnisformen



**Steffen Moritz**

H. Butting GmbH & Co. KG, Wittingen-Knesebeck



**Dr. Till Schmitte**

Salzgitter Mannesmann Forschung GmbH, Duisburg

### Gruppe F: Energiewirtschaft



**Bernd Gruhne**

EnBW Kernkraft GmbH, Neckarwestheim



**Andreas Weber**

Framatome GmbH, Erlangen

### Gruppe G: Chemie – Petrochemie



**Andreas Bowitzky**

PCK Raffinerie GmbH, Schwedt



**Tino Tschornia**

thyssenkrupp Uhde GmbH, Dortmund

### Gruppe K: Bauwesen



**Anja Müller**

Implenia Civil Engineering GmbH, Mannheim



**Dr. Sebastian Schulze**

bauray GmbH, Hamburg

Die neu gewählten Beiräte müssen noch von der Mitgliederversammlung 2026 bestätigt werden. Die **ordentliche Mitgliederversammlung** findet im Rahmen der DGZfP-Jahrestagung am **12. Mai 2026 um 14:30 Uhr in Aachen** statt. (bk)

# Digitale Einladung und Abstimmung

## Neuer Ablauf bei der DGZfP-Mitgliederversammlung

**V**iele Mitglieder kennen es seit Jahren: Mit der April-Ausgabe des ZfP-Magazins lag auch die Einladung zur DGZfP-Mitgliederversammlung im Briefkasten. Ab diesem Jahr verabschiedet sich die DGZfP von diesem vertrauten Ablauf und geht einen neuen, digitalen Weg. Die Einladung wird künftig erstmals per E-Mail versandt.

Mit dieser Umstellung verabschiedet sich die DGZfP zugleich von den personalisierten Papiereinladungen sowie dem bisherigen Verfahren, bei dem Stimmzettel beim Einlass gegen Vorlage der Einladung ausgegeben wurden. Die Teilnehmendenerfassung sowie Abstimmungen und Wahlen finden nun direkt während der Präsenzveranstaltung in elektronischer Form statt.

Zum Einsatz kommt dabei das browserbasierte Abstimmungssystem **TEDME**. Dieses kann ohne Installation auf Smartphones, Tablets und Computern genutzt werden. Die Teilnahme erfolgt einfach über den Browser: Jedes Mitglied erhält vorab eine personalisierte E-Mail mit individuellen Zugangsdaten (PIN), mit denen der Zugang zum digitalen Abstimmungsraum möglich ist. Die entsprechende E-Mail wird etwa eine Woche vor der Mitgliederversammlung vom Absender [noreply@tedme.com](mailto:noreply@tedme.com) versandt.

Ein großer Vorteil des neuen Systems liegt in seiner Benutzerfreundlichkeit und Effizienz: Abstimmungen können schnell, transparent und sicher durchgeführt werden. Gleichzeitig erfüllt TEDME hohe Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit – alle Daten werden in Deutschland verarbeitet und das System ist DSGVO-konform.

### Stimmübertragung weiterhin möglich

Sollten Sie nicht persönlich an der Mitgliederversammlung teilnehmen können, besteht weiterhin die Möglichkeit, Ihr Stimmrecht auf ein anderes Mitglied oder ein Vorstandsmitglied zu übertragen. Damit die Vertretung in der Liste der Abstimmungsberechtigten berücksichtigt werden kann, ist eine vorherige Mitteilung erforderlich. Bitte senden Sie dazu eine **E-Mail an [mitgliederservice@dgzfp.de](mailto:mitgliederservice@dgzfp.de)** und geben Sie an, wer Sie vertreten soll.

Für Fragen rund um das neue Einladungs- und Abstimmungsverfahren steht Ihnen der Mitgliederservice ebenfalls gern unter dieser Adresse zur Verfügung.

Mit der Digitalisierung des Einladungs- und Abstimmungsprozesses geht die DGZfP einen wichtigen Schritt in Richtung Zukunft – effizient, sicher, benutzerfreundlich und nachhaltig. *(tm)*

### Wichtiger Hinweis:

Da der Versand der PIN über einen externen Dienstleister erfolgt, kann es in Einzelfällen vorkommen, dass die Nachricht im Spam-Ordner Ihres E-Mail-Postfachs landet. Bitte prüfen Sie daher auch Ihren Spam-Ordner, falls Sie keine E-Mail von TEDME in Ihrem Posteingang vorfinden.

The logo for TEDME, consisting of the letters 'TEDME' in a bold, sans-serif font. The 'E' is stylized with a horizontal line through it. The logo is white and set against a red rectangular background.

# 5.000 Follower auf LinkedIn

## Mehr Sichtbarkeit für die ZfP

**D**er LinkedIn-Kanal der DGZfP hat die Marke von 5.000 Followern erreicht. Für uns bedeutet das vor allem: Die Themen der Zerstörungsfreien Prüfung stoßen auf großes Interesse und digitale Fachkommunikation wird für die Branche relevanter.

Mit dem Kanal machen wir ZfP-Inhalte dort sichtbar, wo viele Fach- und Führungskräfte heute Informationen aufnehmen und diskutieren. Wir bündeln Impulse aus Praxis, Weiterbildung und Veranstaltungen, ordnen Entwicklungen ein und bringen Menschen sowie Perspektiven zusammen. So stärkt der Auftritt nicht nur den fachlichen Austausch, sondern positioniert die DGZfP als *FlyWheel* der Branche: als Plattform, die Wissen, Vernetzung und Sichtbarkeit in Bewegung bringt.

Wir danken allen Mitgliedern und Unterstützenden, die unsere Inhalte teilen, diskutieren und damit zur Reichweite der DGZfP und der ZfP-Branche beitragen. (wl)



DGZfP auf LinkedIn:

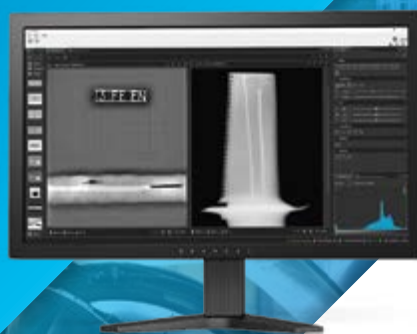


# BRINGEN SIE IHRE RÖNTGENPRÜFUNGEN AUF DAS NÄCHSTE LEVEL!

DAS BESTE AUS ZWEI TECHNOLOGIEN FÜR IHRE ANWENDUNG

## SPEICHERFOLIENSCANNER

HD-CR 35 NDT / CR 35 NDT



## FLACHDETEKTOREN

D-DR 1024 NDT / D-DR 1025B NDT / D-DR 3643 NDT



Garantiebedingungen unter [www.duerr-ndt.de](http://www.duerr-ndt.de)

TreFoc Technology

Egal ob sie sich für ein CR-System mit flexiblen Speicherfolien oder einen Flachdetektor mit schnellster Bildgebung entscheiden, oder die Vorteile beider Technologien kombinieren, die innovativen Systeme von DÜRR NDT bieten hohe Zuverlässigkeit und beste Bildqualität. Bei all Ihren Prüfaufgaben werden Sie durch unsere leistungsstarke Röntgeninspektionssoftware D-Tect X mit hilfreichen Werkzeugen bei Ihrer täglichen Arbeit unterstützt.

**Jetzt Vorführtermin vereinbaren!**

Digital Intelligence - Ready to Change.

[www.duerr-ndt.de](http://www.duerr-ndt.de) / [info@duerr-ndt.de](mailto:info@duerr-ndt.de) / +49 7142 993810



# Phased Array im Fokus

## Normung, Materialwandel und innovative Prüfkonzeppte

**A**m 19. Februar 2026 traf sich der Unterausschuss Phased Array (UA PA) des DGZfP-Fachausschusses Ultraschallprüfung bei der SONOTEC GmbH in Halle (Saale). Die Sitzung leiteten der Vorsitzende des Unterausschusses, Andreas Mück (SONOTEC GmbH), sowie sein Stellvertreter, Dr. Till Schmitte (Salzgitter Mannesmann Forschung GmbH). Insgesamt nahmen zwölf Mitglieder sowie zwei Gäste teil – acht vor Ort, sechs online zugeschaltet. SONOTEC freute sich über die aktive Teilnahme und den intensiven fachlichen Austausch innerhalb des Gremiums.

### Praxisrelevanz:

#### Prüfung dünnwandiger Bauteile

Im Mittelpunkt stand die Ultraschallprüfung dünnwandiger Bauteile mittels Phased-Array-Technik. Andreas Bowitzky von der PCK Raffinerie Schwedt ergänzte Hintergründe zu seinem Beitrag im ZfP-Magazin (April 2025), der in der Fachcommunity auf breite Resonanz gestoßen ist. Der Unterausschuss signalisierte Bereitschaft, entsprechende Themen künftig fachlich beratend zu begleiten und weiterzuentwickeln.

#### Normung als gemeinschaftliche Aufgabe

Im Rahmen der anstehenden turnusmäßigen Überprüfung bestehender Regelwerke wurden konkrete Verbesserungsvorschläge zur Array-Technik diskutiert. Die Mitglieder werden die Ergebnisse strukturieren und die

zuständigen Normungsgremien aktiv unterstützen. Ziel ist eine praxisnahe und zukunftsfähige Weiterentwicklung der technischen Standards.

#### Bleifreie Piezokeramiken: Auswirkungen auf die Ultraschallprüfung

Ein weiterer Schwerpunkt war die europäische RoHS-Richtlinie, die für die Ultraschallprüfung derzeit eine befristete Ausnahmegenehmigung für den Einsatz bleihaltiger Piezokeramiken vorsieht. Da diese Ausnahmeregelung perspektivisch auslaufen wird, entsteht bereits heute Handlungsbedarf zur Entwicklung geeigneter bleifreier Alternativen.

Die Diskussion verdeutlichte die Tragweite dieser regulatorischen Rahmenbedingungen: Für zahlreiche Prüfaufgaben stehen bislang keine technisch gleichwertigen bleifreien Lösungen zur Verfügung. Der Unterausschuss begleitet diesen Transformationsprozess fachlich, stimmt sich mit anderen europäischen ZfP-Gesellschaften ab und plant eine Umfrage zur praktischen Verwendung entsprechender Werkstoffe. Über den weiteren Verlauf wird im ZfP-Magazin berichtet.

#### Dialog und Einblicke bei SONOTEC

Ein Firmenrundgang mit Einblicken in die Additive Fertigung rundete das Treffen ab.

Die nächste Sitzung des DGZfP-Unterausschusses Phased Array findet am 10. November 2026 in Magdeburg statt.

**Andreas Mück, Vorsitzender UA PA**

*Mitglieder des UA PA bei der SONOTEC GmbH in Halle*





# Engagieren. Vernetzen. Gestalten.

So prägen unsere  
Gremien die ZfP



## Fachausschuss Wirbelstromprüfung

Gemeinsam gestalten

Die Wirbelstromprüfung zählt zu den wichtigsten elektromagnetischen Prüfverfahren in der Zerstörungsfreien Prüfung. Mit der Gründung des Fachausschusses Wirbelstromprüfung (FA ET) im Jahr 2018 wurde innerhalb der DGZfP ein eigenes Forum geschaffen, das sich gezielt den technischen, normativen und praktischen Fragestellungen dieses Verfahrens widmet.

Der Ausschuss entstand aus dem ehemaligen Fachausschuss Oberflächenrissprüfung und vereint heute Expertinnen und Experten aus Geräteherstellung, industrieller Anwendung, Dienstleistung sowie Forschung und Entwicklung. Ziel ist es, die Weiterentwicklung der Wirbelstromprüfung gemeinsam voranzutreiben und den Austausch innerhalb der Fachcommunity zu stärken.

### Ausbildung, Normung und technische Fragestellungen

Ein zentrales Aufgabenfeld des Fachausschusses ist die Entwicklung und Aktualisierung von Ausbildungsunterlagen für die Qualifizierung von ZfP-Personal. Die Schulungsunterlagen für die Qualifikationsstufe ET 2 wurden bereits überarbeitet, während aktuell an der Aktualisierung der Inhalte für ET 3 gearbeitet wird.

Darüber hinaus engagiert sich der Fachausschuss aktiv in der Normungsarbeit. Gemeinsam mit dem DIN-Normenausschuss für elektromagnetische Prüfverfahren entsteht derzeit eine vierteilige Normenreihe zur Innenprüfung von Wärmetauscherrohren. Drei Teile der Normenreihe sind bereits veröffentlicht, der vierte Teil wurde beim Deutschen Institut für Normung e. V. (DIN) zur Veröffentlichung eingereicht.

**„Der Fachausschuss bietet allen Anwenderinnen und Anwendern der Wirbelstromprüfung ein offenes Forum, um technische Herausforderungen gemeinsam zu diskutieren und Lösungen für die Praxis zu entwickeln.“**

*Mitglied des FA ET*

### Aktuelle Arbeitsgruppen und Initiativen

Mehrere Arbeitsgruppen (AG) bearbeiten spezifische Fragestellungen aus der Praxis. Eine neue Arbeitsgruppe AG Hardspots befindet sich in Planung.

- AG Vergleichsfehler: Untersuchung künstlicher Referenzfehler und deren Vergleichbarkeit mit realen Produktionsfehlern
- AG Rohrrinnenprüfung: Entwicklung und Normung von Verfahren zur Wirbelstromprüfung von Wärmetauscherrohren
- Unterausschuss Seminar: Organisation der DGZfP-Anwenderseminare zur Wirbelstromprüfung

Die Seminare haben sich zu einer wichtigen Plattform für den fachlichen Austausch entwickelt. Veranstaltungen in den Jahren 2019, 2022 und 2024 verzeichneten hohe Teilnehmerzahlen und zahlreiche Fachbeiträge. Das nächste Seminar findet im November 2026 statt.

### Zusammenarbeit und Perspektiven

Die Arbeit des Fachausschusses ist stark vernetzt. Neben der Zusammenarbeit mit Normungsgremien werden auch die Kontakte zu anderen DGZfP-Fachausschüssen intensiviert. Ein Beispiel ist die Kooperation mit dem Fachausschuss ZfP im Automobilwesen sowie mit Industrieverbänden bei der Entwicklung von Richtlinien zur Wirbelstromprüfung in der Automobilindustrie.

Mit diesem Netzwerk aus Fachwissen, Praxisbezug und Normungsarbeit leistet der Fachausschuss Wirbelstromprüfung einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung elektromagnetischer Prüfverfahren innerhalb der ZfP-Community.

*Bei Fragen oder Interesse an einer Mitarbeit wenden Sie sich gern an die Leitung des Fachausschusses Wirbelstromprüfung:*

**[fa.et@dgzfp.de](mailto:fa.et@dgzfp.de)**



Dr. Thomas  
Orth



Ralf  
Casperson

### Nächster Treffpunkt der Community

Anwenderseminar  
Wirbelstromprüfung  
03. – 04.11.2026 in Schweinfurt  
**[et2026.dgzfp.de](http://et2026.dgzfp.de)**



# Fachausschuss Mikrowellen- und Terahertzverfahren

## Mit Mikrowellen und Terahertz neue Einblicke gewinnen

Seit seiner Gründung im Jahr 2011 widmet sich der Fachausschuss Mikrowellen- und Terahertzverfahren (FA MTHZ) der Weiterentwicklung und Verbreitung zerstörungsfreier Prüfmethoden auf Basis elektromagnetischer Wellen im Mikrowellen- und Terahertzbereich. Diese Technologien eröffnen insbesondere für die Prüfung elektrisch nichtleitender Materialien neue Möglichkeiten – von der Materialcharakterisierung bis zur Fehlerdetektion.

### Technologien mit wachsender Bedeutung

„Vielen ist nicht bewusst, welche hervorragenden Entwicklungen und Anwendungen mit der Mikrowellen- und Terahertz-Prüftechnik in den letzten Jahren gelungen sind. Personenscanner sind aus der Sicherheitskontrolle an Flughäfen kaum noch wegzudenken, inline-fähige Prüfsysteme sind heute Standard in der Fertigung von PE-Großrohren und auch in Automobilwerken bei der Kontrolle der Multilayer-Lackierung“, erläutert Dr. Stefan Becker, Vorsitzender des FA MTHZ. Gerade bei faserverstärkten Kunststoffen, Keramiken oder Schäumen können diese Verfahren wertvolle zusätzliche Informationen liefern.

### YouTube-Kanal zur Mikrowellenprüfung

Seit 2025 veröffentlicht der Fachausschuss auf einem YouTube-Kanal Videos zur zerstörungsfreien Mikrowellenprüfung. Dazu zählen sowohl Tutorials zu den Grundlagen und Verfahren dieser Technik als auch Beiträge zu industriellen Anwendungen. Das Themenspektrum reicht vom Bodenradar für die Brückenprüfung bis zur Millimeterwellenprüfung von Schleifscheiben und Flugzeugradomen.

### Perspektiven für die ZfP

Mit der zunehmenden Bedeutung moderner Werkstoffe wächst auch der Bedarf an geeigneten Prüfverfahren. Mikrowellen- und Terahertztechnologien bieten hier großes Potenzial. Der Fachausschuss trägt dazu bei, dieses Potenzial sichtbar zu machen, Wissen zu bündeln und neue Anwendungen in die industrielle Praxis zu überführen. Er versteht sich als Plattform für den Austausch zwischen Wissenschaft, Geräteherstellern und Anwendenden aus der Industrie. Ziel ist es, Erfahrungen aus unterschiedlichen Anwendungen zusammenzuführen und die technologische Weiterentwicklung der Verfahren zu unterstützen.

### Fachlicher Austausch und Wissensvermittlung

Die Mitglieder des FA MTHZ treffen sich in der Regel zweimal im Jahr: einmal im Rahmen der DGZfP-Jahrestagung im Mai und einmal im Herbst bei wechselnden Unternehmen oder Forschungseinrichtungen. Neben Fachvorträgen stehen Diskussionen über aktuelle Entwicklungen, zukünftige Themen und organisatorische Fragen im Mittelpunkt.

Ein besonderes Format ist der regelmäßig organisierte Workshop „Mikrowellen- und Terahertz-Prüftechnik in der industriellen Praxis“ (ehemals Anwenderseminar), der im Abstand von zwei bis drei Jahren stattfindet. Das eintägige Format bietet mit Fachvorträgen und begleitender Ausstellung einen kompakten Überblick über aktuelle Entwicklungen und Anwendungen dieser Prüftechnologien. Die letzte Veranstaltung fand im Oktober 2025 statt.

### Merkblatt zur Mikrowellenprüfung

2021 veröffentlichte der Fachausschuss ein Merkblatt (MTHZ 01) zur Anwendung der Mikrowellenprüfung für elektrisch nichtleitende Materialien. Es bietet:

- eine kompakte Einführung in die physikalisch-technischen Grundlagen
- Entscheidungshilfen für den Einsatz in Entwicklung, Fertigung und Wartung
- praxisnahe Anwendungsbeispiele inklusive Versuchsdurchführung
- Hinweise zur eingesetzten Gerätetechnik

Damit richtet sich das Dokument sowohl an erfahrene Anwender\*innen als auch an Unternehmen, die den Einsatz dieser Prüftechnik prüfen.

### Mitgestalten und vernetzen

Der Fachausschuss steht allen Interessierten offen, die sich mit Mikrowellen- oder Terahertzverfahren in der ZfP beschäftigen.

*Bei Fragen oder Interesse an einer Mitarbeit wenden Sie sich gern an die Leitung des Fachausschusses Mikrowellen- und Terahertzverfahren:*

[fa.mthz@dgzfp.de](mailto:fa.mthz@dgzfp.de)



Dr. Stefan  
Becker



Prof. Dr. Johann H.  
Hinken

## Engagement im Fachausschuss zahlt sich aus

- ✓ Zugang zu neuesten Entwicklungen
- ✓ Mitgestaltung praxisrelevanter Richtlinien
- ✓ Austausch mit Expert\*innen aus Wissenschaft und Industrie
- ✓ Aktiver Wissenstransfer zwischen Forschung und Anwendung
- ✓ Sichtbarkeit eigener Projekte und Ideen
- ✓ Mitarbeit an Seminaren, Normung und Ausbildungsinhalten

# Tagungen und Seminare der DGZfP



11. – 13. Mai 2026, Aachen

## DGZfP-Jahrestagung 2026

Die DGZfP-Jahrestagung 2026 in Aachen bietet an drei Tagen ein interdisziplinäres Programm mit Fachvorträgen, Posterpräsentationen und Diskussionen aus den Bereichen Forschung, Anwendung und Ausbildung. Das Vortragsprogramm umfasst 84 Vorträge und über 40 Posterbeiträge, die die thematische Breite der ZfP abbilden – von etablierten Prüfverfahren bis hin zu aktuellen methodischen Weiterentwicklungen. Bewährte Formate wie das interaktive Forum werden fortgeführt und durch ein

erweitertes Rahmenprogramm mit zusätzlichen Networking-Gelegenheiten ergänzt. Alle Programminhalte, Zeitpläne und organisatorischen Informationen stehen den Teilnehmenden über die Veranstaltungs-App zur Verfügung. Begleitet wird die Tagung von einer großen Industrieausstellung sowie dem Future Day für Schüler\*innen und Studierende. Sichern Sie sich jetzt die letzten Tickets! Weitere Informationen auf Seite 14. Jetzt anmelden:

► [jahrestagung2026.dgzfp.de](https://jahrestagung2026.dgzfp.de)



© AachenNews/Thomas Birk

3. – 4. November 2026, Schweinfurt

## Anwenderseminar Wirbelstromprüfung

Das Anwenderseminar Wirbelstromprüfung bietet einen kompakten und praxisnahen Überblick über aktuelle Entwicklungen dieses etablierten ZfP-Verfahrens. Im Fokus stehen Themen wie Materialcharakterisierung, ange-

wandte Fehlerprüfung, Rohrprüfung in Fertigung und Instandhaltung, Sondertechniken sowie Fragen der POD, Normung und Ausbildung. Die Beiträge können als Vortrag oder Poster eingereicht werden. Die Veranstal-

tung wird von einer Fachausstellung begleitet und bietet Raum für Austausch und Vernetzung innerhalb der Community.

Beitrag einreichen:

► [et2026.dgzfp.de](https://et2026.dgzfp.de)

Jetzt vormerken:

## Fachseminar Sichtprüfung

## DACH-Jahrestagung 2027

## Advanced Infrared Technology and Applications Conference (AITA) 2027

16. – 17. März 2027, Magdeburg

3. – 5. Mai 2027, Salzburg (AT)

6. – 9. September 2027, Dresden

Für den schnellen Überblick finden Sie alle DGZfP-Tagungen und -Seminare auf unserer Website:



# ZfP für die Anforderungen von morgen

VisiConsult bei der DGZfP Jahrestagung 2026.

Erfahren Sie mehr zu unseren Themen:

## **KOMPLEXE BAUTEILE**

Vorteile von Scans mit Roboter-CT

## **ADDITIVE FERTIGUNG**

Effiziente Materialentwicklung durch  $\mu$ CT

## **BATTERIEZELLEN**

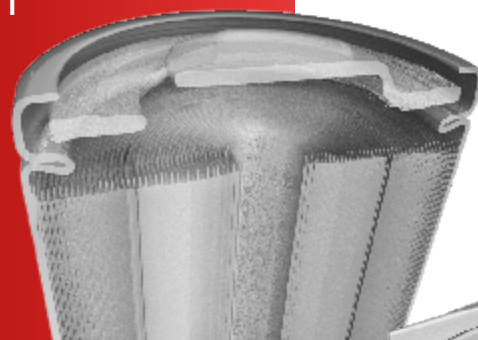
Wirtschaftliche Inline-Prüfung mit Highspeed-CT



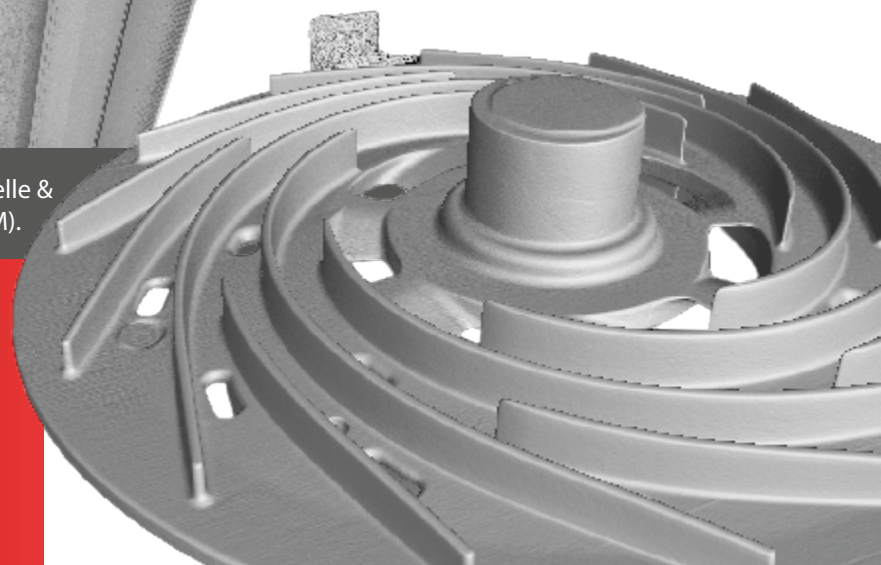
**Studie VisiConsult:** Präziser CT-Scan mit roboterbasiertem Manipulator.

Treffen Sie unsere Experten auf der **DGZfP 2026**

**Standnummer 49**



CT-Scan einer zylindrischen Zelle & Komponente einer Pumpe (AM).



Mehr über VisiConsult



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jahrestagung,

es ist mir eine große Freude, die Schirmherrschaft für die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung zu übernehmen und Sie hier in Aachen herzlich willkommen zu heißen.

Die Zerstörungsfreie Prüfung steht – ganz im Sinne des Mottos „Für Sicherheit. Jeden Tag.“ – für Prävention, Qualität und Verantwortung. Ob in der Energieversorgung, im Verkehr, im Maschinenbau oder in der Hochtechnologie: Kein sicherheitsrelevantes Bauteil kommt ohne sorgfältige Prüfung aus. Dass Unfälle nicht geschehen, dass Infrastrukturen sicher funktionieren, dass Fahrzeuge oder Brücken höchsten Anforderungen genügen, ist keine Selbstverständlichkeit. Dass viele Risiken gar nicht erst sichtbar werden, ist ein Verdienst Ihrer Arbeit.

Aachen als Wissenschafts- und Technologiestandort mit der RWTH Aachen University und zahlreichen Instituten der Fraunhofer-Gesellschaft bietet dafür ein ideales Umfeld. Der enge Austausch zwischen Forschung, Industrie und Anwendung prägt unsere Stadt und passt hervorragend zum Anspruch Ihrer Jahrestagung.

Ich danke der DGZfP für ihr Engagement und wünsche allen Teilnehmenden einen erfolgreichen, inspirierenden Verlauf der Tagung sowie einen angenehmen Aufenthalt in Aachen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Ziemons  
Oberbürgermeister der Stadt Aachen

## Neue Formate, starke Inhalte

### Alle Highlights auf einen Blick

**N**ur noch wenige Wochen, dann trifft sich die ZfP-Community erneut zur DGZfP-Jahrestagung. Mit einem starken Fachprogramm und einer Industrieausstellung, die die Vielfalt der ZfP-Welt abbildet, nimmt die Veranstaltung nun sichtbar Gestalt an. Neben den fachlichen Inhalten rücken zunehmend Formate in den Fokus, die Austausch, Beteiligung und persönliche Begegnungen ermöglichen – von erweiterten, dialogorientierten Diskussionsformaten über das Rahmenprogramm bis hin zu digitalen Services rund um die Tagung.

#### Rahmenprogramm und Networking

Neben dem Fachprogramm bietet die DGZfP-Jahrestagung 2026 bewusst Raum für persönlichen Austausch und Begegnungen. Die Abendveranstaltungen und Begleitangebote verbinden fachliche Diskussionen mit informellem Networking und bieten die Möglichkeit, Gespräche über die Vortragsäle hinaus fortzusetzen.

Den Auftakt bildet der **Begrüßungsabend** am Sonntag, den 10. Mai, von 18:00 bis 21:00 Uhr im traditionsreichen Parkhotel



Quellenhof in Aachen. Der Veranstaltungsort liegt direkt gegenüber dem Eurogress und bietet ideale Bedingungen, um anzukommen, bekannte Gesichter wiederzusehen und erste Kontakte zu knüpfen.

In stilvollem Ambiente entsteht ein entspannter Rahmen für erste Gespräche und Begegnungen sowie für den gemeinsamen Auftakt der Tagungswoche.

Ein besonderes Highlight am Montag, den 11. Mai ist der **Poster Slam** um 17:15 Uhr im Europa Saal. In diesem dynamischen Format präsentieren 26 Teilnehmende ihre Forschung oder einen Anwendungsfall in jeweils zwei Minuten. Die kurzen, pointierten Beiträge wecken die Neugier auf weiterführende Gespräche und eröffnen neue Perspektiven auf aktuelle Themen der ZfP. Während eine Fachjury die drei besten Poster der Jahrestagung auswählt, entscheidet das Publikum über den/die Gewinner\*in des Poster Slams. Die Gewinner\*innen beider Auszeichnungen werden noch am selben Abend bekannt gegeben.

Direkt im Anschluss findet von 18:30 bis 21:30 Uhr der **Poster- und Ausstellungsabend** im Foyer des Eurogress statt. In entspannter Atmosphäre treffen hier Posterautor\*innen, Ausstellende und Teilnehmende zusammen, um Inhalte zu vertiefen, Innovationen kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Die Prämierung der besten Poster und des Gewinners/der Gewinnerin des Poster Slams bildet einen weiteren Höhepunkt des Abends. Bei Snacks und Getränken können die Teilnehmenden den Konferenztag gemeinsam ausklingen lassen. Die Industrieausstellung ist nahezu ausgebucht, es sind jedoch noch letzte Beteiligungsmöglichkeiten verfügbar.

Der gesellschaftliche Höhepunkt folgt am Dienstag, den 12. Mai von 20:00 bis 00:00 Uhr, mit dem **Konferenzabend** in der La Fabrik in Aachen. Die Location verbindet industriellen Charakter mit modernem Eventdesign und bietet nach einem intensiven Konferenztag viel Raum für Gespräche, neue Begegnungen und gemeinsames Feiern. Die La Fabrik ist vom Eurogress aus in wenigen Minuten mit dem Bus oder Taxi erreichbar.



Diese Formate sind als fester Bestandteil der Jahrestagung Orte des Wiedersehens, des Netzwerkens und des fachlichen Austauschs in informeller Atmosphäre.

Am Montag, den 11. Mai um 14:00 Uhr, lädt eine geführte Altstadtführung dazu ein,

### Forum: Diskussion im Dialogformat

Ergänzend zum Vortragsprogramm findet am Dienstag, den 12. Mai, um 13:00 Uhr im Raum K1 erneut ein thematisches Forum statt. Unter dem Titel „**Warum KI und Digitalisierung ohne Verbandsarbeit nicht gehen**“ greift das Format aktuelle Entwicklungen der Branche auf und schafft Raum für Perspektivwechsel und aktive Beteiligung.

In dialogorientierter Form, angelehnt an bewährte Fishbowl-Formate, werden technische, organisatorische und gesellschaftliche Fragestellungen gemeinsam diskutiert. Das Forum versteht sich bewusst als Ergänzung zum klassischen Vortrag: weniger Präsentation, mehr Austausch.

### Meetings

Neben Programm und Ausstellung bietet die Jahrestagung erneut Raum für Sitzungen, Arbeitsgruppen- und Netzwerktreffen der DGZfP-Gremien sowie weiterer Fachinitiativen. Die Übersicht aller Sonderveranstaltungen finden Sie hier:

#### Sonderveranstaltungen

##### Sonntag, 10. Mai

18:00 – 21:00 Uhr Begrüßungsabend | Parkhotel Quellenhof

##### Montag, 11. Mai

12:30 – 13:30 Uhr Sitzung der Mitgliedergruppe D | Raum K4

12:30 – 13:30 Uhr Sitzung der Mitgliedergruppe U 35 | Raum K5

12:30 – 13:30 Uhr Sitzung des FA Forschung & Lehre | Raum K7

13:30 – 14:30 Uhr Sitzung des FA FGZP | Raum K4

18:30 – 21:30 Uhr Poster- und Ausstellungsabend | Foyer

##### Dienstag, 12. Mai

12:00 – 13:00 Uhr Sitzung der Mitgliedergruppe A | Raum K6

12:00 – 13:00 Uhr Sitzung der Mitgliedergruppe B | Raum K4

12:00 – 13:00 Uhr Sitzung des FA Materialcharakterisierung | Raum K5

12:00 – 13:00 Uhr Sitzung des FA Thermografie | Raum K7

12:00 – 13:00 Uhr Sitzung des FA Mikrowellen- und Terahertzverfahren | Raum K8

13:00 – 14:00 Uhr Forum „Warum KI und Digitalisierung ohne Verbandsarbeit nicht gehen“ | Raum K1

14:30 – 17:00 Uhr DGZfP-Mitgliederversammlung | Europa Saal

20:00 – 00:00 Uhr Konferenzabend | La Fabrik

*(Ergänzungen/Änderungen vorbehalten)*

### Aachen entdecken: Anreise und Stadtführung

Aachen ist bequem per Bahn über die ICE-Knotenpunkte Köln und Brüssel erreichbar. Der Bahnhof, die Innenstadt und der Veranstaltungsort sind nur wenige Schritte voneinander entfernt. Das Eurogress Aachen liegt fußläufig zur Altstadt und ermöglicht eine direkte Verbindung zwischen Fachprogramm und Stadtleben.

Am Montag, den 11. Mai um 14:00 Uhr, lädt eine geführte Altstadtführung dazu ein,



Aachen auch außerhalb des Konferenzgeschehens kennenzulernen. Die rund zweistündige Tour führt durch die etwa 2.000-jährige Stadtgeschichte und vorbei an Dom, Rathaus und Elisenbrunnen. Neben historischen Hintergründen vermitteln die Guides

auch typische Aachener Geschichten – vom „Bahkauv“ bis zum „Klenkes“. Treffpunkt ist der Registrierungsschalter im Eurogress Aachen. Das Ticket für die Stadtführung kostet 18 Euro und kann zusammen mit Ihrer Tagungsteilnahme gebucht werden.

**Die Event-App: Alles auf einen Blick**

Auch 2026 wird eine zentrale Event-App die Jahrestagung begleiten. Sie bündelt Programmübersicht, Zeitpläne, Raumänderungen, Ausstellerinformationen sowie persönliche Favoritenlisten an einem Ort und erleichtert so die individuelle Planung der drei Veranstaltungstage.

Die Teilnehmenden können sich ihr persönliches Programm zusammenstellen, relevante Sessions markieren und jederzeit aktuelle Informationen abrufen. Damit wird die App zum digitalen Begleiter für Orientierung, Networking und Organisation während der gesamten Tagung.

**► Download**

Suchen Sie im Google Play Store oder Apple App Store nach „DGZfp“ oder scannen Sie die untenstehenden QR-Codes ein, um die App herunterzuladen. Der App-Login ist identisch mit Ihrem Nutzer-Account-Login für die Eventanmeldung. Melden Sie sich an und aktivieren Sie anschließend Ihr App-Profil, um mit anderen Teilnehmenden und unseren Ausstellenden in Kontakt zu treten.

*zum Google Play Store:*



*zum Apple App Store:*



**Anmeldung**

Nutzen Sie jetzt die Gelegenheit für vielfältige Kontakte und melden Sie sich an:

[► jahrestagung2026.dgzfp.de](https://jahrestagung2026.dgzfp.de)

**GOLD**



**UNSERE SPONSOREN**

**SILBER**



**BRONZE**



# Future Day 2026

## Backstage-Pass in die Welt der ZfP

**M**it dem Future Day im Rahmen der DGZfP-Jahrestagung 2026 in Aachen geht ein erfolgreiches Nachwuchsformat in die zweite Runde. Nachdem die Premiere im vergangenen Jahr auf positive Resonanz gestoßen ist, öffnet sich die Welt der Zerstörungsfreien Prüfung (ZfP) erneut gezielt für junge Menschen, die vor ihrer beruflichen Orientierung stehen.

Doch dieser Aufruf richtet sich nicht in erster Linie an die eigentliche Zielgruppe des Future Day. Vielmehr sind Sie als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren gefragt: Unterstützen Sie uns dabei, möglichst viele Schülerinnen, Schüler und Studierende in der Region Aachen auf dieses besondere Angebot aufmerksam zu machen.

### Ein Blick hinter die Kulissen der ZfP

Der Future Day versteht sich als „Backstage-Pass“ in eine Branche, die für viele außerhalb des Fachkreises noch immer wenig greifbar ist – aber eine zentrale Rolle für Sicherheit, Qualität und Innovation in zahlreichen Industrien spielt.

Am **Dienstag, den 12. Mai 2026**, erhalten die jungen Teilnehmenden im Eurogress Aachen im Rahmen der DGZfP-Jahrestagung nicht nur kompakte Einblicke in verschiedene Prüfverfahren. Im Fokus steht vor allem das direkte Erleben: ZfP zum Anfassen, Ausprobieren und Nachfragen.

Zu den Programmhöhepunkten zählen unter anderem:

- **Live-Demonstrationen**, bei denen Verfahren wie Ultraschall- und Thermografieprüfung anschaulich vermittelt werden
- **Gespräche mit Expertinnen und Experten** aus Luftfahrt, Automobilindustrie und Energiewirtschaft
- **Orientierung zu Ausbildungs- und Studienwegen** sowie konkreten Karriereperspektiven in der ZfP
- Ein **exklusiver Besuch am Institut für Schweißtechnik und Fügetechnik der RWTH Aachen**, der einen vertieften Einblick in Forschung und Anwendung bietet

Gerade diese Kombination aus Praxisnähe, persönlichem Austausch und realen Einblicken in Arbeitsumfelder macht den Future Day zu einem besonderen Erlebnis für den technischen Nachwuchs.

### Ihre Unterstützung macht den Unterschied

Die Teilnahme am Future Day ist kostenfrei, die Plätze sind jedoch begrenzt. Umso wichtiger ist es, die verfügbaren Plätze mit interessierten und motivierten jungen Menschen zu besetzen.

### Hier kommen Sie ins Spiel:

Ob in Ihrem Unternehmen, in Bildungseinrichtungen, im persönlichen Netzwerk oder über Ihre eigenen Kommunikationskanäle – helfen Sie mit, den Future Day sichtbar zu machen. Jede Weiterempfehlung kann dazu beitragen, Talente frühzeitig für die ZfP zu begeistern und ihnen neue berufliche Perspektiven aufzuzeigen.

### Gemeinsam die nächste Generation erreichen

Der Fachkräftemangel ist auch in der ZfP spürbar. Initiativen wie der Future Day sind ein wichtiger Baustein, um dem entgegenzuwirken, indem sie Interesse wecken, Orientierung geben und Begeisterung schaffen.

Lassen Sie uns diese Chance gemeinsam nutzen. Tragen Sie dazu bei, dass der Future Day 2026 erneut ein voller Erfolg wird und die nächste Generation ihren Weg in die Welt der Zerstörungsfreien Prüfung findet.

Infos und  
Anmeldung:





sectorcert®

PROVEN HEROES.

PERSONALQUALIFIZIERUNG  
UND -ZERTIFIZIERUNG.  
WELTWEIT.

MAKING LIFE LESS DANGEROUS.

WWW.SECTORCERT.COM

# Ihr Partner für PERSONAL- QUALIFIZIERUNG

BESSER GUT GESCHULT.



VECTOR TUB GmbH, Hattingen		
	SCHULUNG	PRÜFUNG
LT Stufe 1, in Kooperation mit Leybold in Köln	20.04. - 24.04.26	25.04.26
UT-TOFD (Time-Of-Flight-Diffraction)	04.05. - 12.05.26	13.05.26
UT Stufe 2 in Kooperation mit Eisenbau Krämer, Kreuztal	04.05. - 22.05.26	23.05.26
VECTOR München GmbH, München		
	SCHULUNG	PRÜFUNG
BASIC Grundlagenkenntnisse Stufe 3	13.04. - 24.04.26	25.04.26
VT Stufe 3	04.05. - 07.05.26	08.05.26
Erneuerung MT, PT, VT FLY-IN-FLY-OUT	-	11.05.26



Weitere Termine  
auf unserer Website

www.vector-ndt-training.com

Termine der VECTOR Training®

# Bauwerksdiagnose 2026

## Analytik, Praxis und neue Lösungsansätze

Die Fachtagung Bauwerksdiagnose fand vom 26. – 27. Februar 2026 – erstmals seit 2002 – nicht in Berlin, sondern in Münster statt. Eine Entscheidung zum Wechsel des Austragungsorts, die sich – nicht zuletzt wegen der großen Anmeldezahl von mehr als 130 Personen – als richtig herausgestellt hat. Ein so großer Zuspruch zu einer Veranstaltung unter dem Motto „Deutschland – Land der bröckelnden Brücken?“ im bevölkerungsreichsten Bundesland und einem Bundesland mit massiven Einschränkungen der schadhafte Infrastruktur ist kein Zufall – nicht zuletzt, da sich die Fachhochschule Münster als großartiger Gastgeber in einer wunderschönen Stadt mit freundlichen – und vielen Rad fahrenden – Menschen präsentiert hat. Auch jenseits der Veranstaltung haben sich alle Teilnehmenden in der Stadt wohlgefühlt.

Auch wenn das Motto der Fachtagung der vielzitierte und schon etwas abgenutzte Begriff der „Bröckelbrücken“ war, wurde hier keine Schwarzmalerei über die beanspruchte Infrastruktur betrieben, sondern es wurden Lösungen für eine Vielzahl drängender Probleme vorgestellt. Die Bauwerksdiagnose war selten so praxisorientiert wie im Jahr 2026! Teilnehmende konnten mit der klaren

Botschaft nach Hause gehen: „Es gibt Hoffnung.“ Man muss die vorgestellten Lösungen nur selbst zur Anwendung bringen.

Gleich der erste Vortrag zum Thema Bauforensik war von großer Spannung geprägt. Ralmo Bode von der Leibniz-Universität Hannover zeigte beeindruckend, was man alles am Bauwerk sehen kann, wenn man die üblichen Filter einer Tageslichtkamera weglässt und zusätzliche Erkenntnisse aus den IR- und UV-Bereichen auswertet. Forensische Ansätze waren aber auch in anderen Beiträgen zu sehen. Dr. Gino Ebell (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)) zeigte in der Vortragsfolge zur eingestürzten Carolabrücke, dass Daten aus den 1980er-Jahren – zu Schwefelkonzentrationen in der Atmosphäre und Wetterdaten zu Tauwasserbildung – den Schlüssel zu den vorhandenen und mit eingebauten Frühschäden an den Hennigsdorfer-Spannstählen geliefert haben. Nachgestellte Versuche beweisen, warum die induzierten Schäden besonders in den Hochpunkten und an der Oberseite der Spannglieder zu beobachten waren. Simon Knapp vom Ingenieurbüro Prof. Hillemeier zeigte, dass das langjährig etablierte und von der DGZfP in einem Positionspapier beschriebene Verfahren der magnetischen

*Volle Reihen, großes Interesse: Die Bauwerksdiagnose 2026 begeistert mit ihren praxisnahen Inhalten.*



Spanndrahtbruchortung wertvolle Beiträge liefern kann, ob bereits Spanndrähte gerissen sind. Die komplette „Story“ wie und warum die Carolabrücke am 11. September 2024 einstürzte, lieferte David Czeschka aus dem Büro von Prof. Marx, der von Beginn an ganz nah an der Aufklärung des Einsturzes beteiligt war. Wie gut, dass die magnetische Spannstahlbruchortung als aufklärendes Verfahren bei der Deutschen Bahn angekommen ist, was Ergebnisse von Ringversuchen von Dr. Jochen Kurz und Dr. Alexander Sandmann zeigten.

Den Blick in Bauwerke von „gestern“ wagten Prof. Dr. Christian Große in Bezug auf die Pyramiden von Gizeh für Bauwerke von vor mehr als 4.000 Jahren und Prof. Dr. Dietmar Mähner für Tunnelbauwerke aus dem vorletzten Jahrhundert. Die Erkenntnisse mit Hilfe der ZfPBau aus dem Mauerwerk sind erhellend und haben es in Bezug auf die Pyramiden von Gizeh dank Christian Große bereits in die Tagesthemen geschafft. Weitere Erkenntnisse sind für die Zukunft zu erwarten.

Den Blick in Konstruktionen von heute zeigten Dr. Andreas Hasenstab, Katrin Hupfer und Frauke Seippel. Beeindruckend wurde präsentiert, was man im Bestand alles an „Unmöglichkeiten“ finden kann und wie man schier Unmögliches möglich machen kann (Beitrag „Schubverstärkung am Weidetorkreis Hannover – Spanngliedortung am Rande des Möglichen“).

Die Session Praxisanwendungen erhielt ihren Titel wegen der wirklich praxisorientierten Beiträge zu Recht. Die von Annika Schimkus vorgestellten Ergebnisse mit dem



*Fachvortrag im Fokus: Praxis und Forschung im Dialog*

LIBS-Verfahren als Erweiterung der klassischen Baustoffanalyse können von Anwender\*innen durch die verfügbaren Dienstleistungen (Eindringprofile im mm-Raster zu Chlor und Schwefel auch im Bereich von Rissen; Multielementanalysen als „Elementkarten“) sofort angewendet werden. Gleiches gilt für die Röntgen-Untersuchungen von Dr. Sebastian Schulze an Beton. Der „Patient“ Bauwerk wird wie in der Medizin durchleuchtet – millimetergenaue Erkenntnisse zum Bewehrungsdurchmesser und Querschnittsverlusten gibt es quasi „auf Rezept“ – man muss nur mal beim „Facharzt“ für Radiologie anfragen. Die Beispiele aus der Praxis wurden komplettiert von Anja Müller von Implenia – dem vermutlich letzten deutschen Baukonzern, der ZfPBau selbst anwendet. Sie berichtete von der Krux, eine Brücke schließen zu müssen, die einen dann selbst einschränkt. Dr. Fabian Malm von den Stadtwerken München gewährte bislang noch nie

*In der Versuchshalle der FH Münster konnten Prüfverfahren und Geräte nicht nur demonstriert, sondern auch direkt selbst ausprobiert werden.*



gesehene Einblicke in den „Münchner Untergrund“. Die Stadtwerke München (SWM) sind Herr über 100 U-Bahnhöfe in München mit rund 400 Teilbauwerken. Im top ausgebildeten Team von Fabian Malm ist die ZfPBau nicht mehr wegzudenken – und ZfPBau-Lösungen aus München ebenfalls nicht mehr. Einer der „Spielmacher“ in München bei der ZfPBau ist Prof. Dr. Christian Sodeikat, der diesmal quasi von der „Ersatzbank“ die „Hidden Champions einwechselte“ – Verfahren aus der zweiten Reihe, die jedoch von großer Bedeutung für die Praxis sind (Rautiefenmessung, Porensuchgerät nach DIN 55670, Messung der Rutschhemmung). Wohl dem, der so eine „Ersatzbank“ hat.

Bei den „neuen Entwicklungen“ durften die angesagten Begriffe wie Digitaler Zwilling, BIM (aber as-built und nicht as-planned), Datenmanagement und Machine Learning nicht fehlen. Gekonnt und teilweise im Verbund wurden diese Themen von Dr. Martin Friese, Dr. Daniel Algernon und Dr. Stefan Küttenbaum vorgestellt. Man darf davon

ausgehen, das ein oder andere Thema bei der Bauwerksdiagnose 2028 oder auch 2030 unter den „Praxisanwendungen“ zu finden. Derzeit reicht der Blick bis 2028: Neben dem Fußball wird auch die Fachtagung Bauwerksdiagnose in München stattfinden, dann mit Christian Große als „Hausherrn“.

**Prof. Dr. Alexander Taffe,**  
**Vorsitzender FA ZfPBau**

*Neun ausstellende Unternehmen und Institute präsentierten aktuelle Prüfgeräte, Messsysteme und Lösungen für die ZfP im Bauwesen.*



# DIFFU-THERM®

## Farb-Eindringverfahren



Mustergeprüft nach:  
**DIN EN ISO 3452** und **DIN 54 152**  
Chlor-Fluor-Schwefelfrei nach ASME-Code, Section V

## Magnetpulververfahren



Mustergeprüft nach:  
**DIN EN ISO 99 34-2** und **DIN 54 132**  
Chlor-Fluor und Schwefelfrei nach ASME-Code, Section V

# HELMUT KLUMPF

Techn. Chemie GmbH & Co. KG

Industriestr. 15 | D-45699 Herten ☎ +49 (0) 23 66 / 10 03-0 ✉ info@diffu-therm.de 🌐 diffu-therm.de



# ZfP Kurs- und Prüfungstermine der Stufen 1 und 2

Termine von Mai bis Dezember 2026 für die Qualifizierung und Zertifizierung gemäß EN ISO 9712, EN 4179 & NAS 410.

Für die Anmeldungen zu den jeweiligen Fachkursen nutzen Sie bitte die neue Anmeldeplattform [www.zfp-ausbildung.at](http://www.zfp-ausbildung.at)

## Ausbildungsstellen und Prüfungszentren der Stufen 1 und 2:

voestalpine Linz T: +43 5030415-76306

gbd LAB GmbH Dornbirn T: +43 5572 23568

TÜV Austria GmbH T: +43 1 6163899-172

## Qualifizierungsstufe 1:

Verfahren	Termin	Prüfung	2. Prüfung (opt.)	Veranstalter/Ort
VT1	29.04. – 04.05.2026	05.05. – 06.05.2026		VOEST   LINZ
TT1	18.05. – 22.05.2026	26.05.2026		VOEST   FACC
UT1	08.06. – 19.06.2026			
UT1 Praktikum	22.06. – 24.06.2026	25.06. – 26.06.2026		TÜV AUSTRIA/WIEN
UT1	08.06. – 19.06.2026			
UT1 Praktikum	22.06. – 24.06.2026	25.06. – 26.06.2026		VOEST   LINZ
VT1	08.06. – 10.06.2026	22.06. – 23.06.2026		TÜV AUSTRIA/WIEN
PT1	11.06. – 15.06.2026	22.06. – 23.06.2026		TÜV AUSTRIA/WIEN
MT1	16.06. – 19.06.2026	22.06. – 23.06.2026		TÜV AUSTRIA/WIEN
ET1	07.09. – 14.09.2026	15.09. – 16.09.2026		VOEST   LINZ
UT1	14.09. – 25.09.2026	26.09.2026		gbd-LAB/DORNBIRN
VT1	28.09. – 30.09.2026	12.10. – 13.10.2026		TÜV AUSTRIA/WIEN
PT1	01.10. – 05.10.2026	12.10. – 13.10.2026		TÜV AUSTRIA/WIEN
MT1	06.10. – 09.10.2026	12.10. – 13.10.2026		TÜV AUSTRIA/WIEN

## Kombikurse (Qualifizierungsstufe 1 und 2):

Verfahren	Termin	Prüfung	2. Prüfung (opt.)	Veranstalter/Ort
VT1/2	04.05. – 08.05.2026	11.05.2026		TÜV AUSTRIA/WIEN
PT1/2	18.05. – 22.05.2026	26.05.2026		TÜV AUSTRIA/WIEN
PT1/2	08.06. – 12.06.2026	15.06. – 16.06.2026		VOEST/WIFI GRAZ
VT1/2	22.06. – 26.06.2026	27.06.2026		gbd-LAB/DORNBIRN
MT1/2	22.06. – 30.06.2026	01.07. – 02.07.2026		VOEST   LINZ
MT1/21)	06.07. – 10.07.2026	11.07.2026		gbd-LAB/DORNBIRN
VT1/2	29.06. – 03.07.2026	13.07. – 14.07.2026		TÜV AUSTRIA/WIEN
PT1/2	06.07. – 10.07.2026	13.07. – 14.07.2026		TÜV AUSTRIA/WIEN
VT1/2	20.07. – 24.07.2026	27.07. – 28.07.2026		VOEST   LINZ
PT1/2	20.07. – 24.07.2026	27.07. – 28.07.2026		VOEST   LINZ
MT1/2	20.07. – 28.07.2026	29.07.2026		TÜV AUSTRIA/WIEN
VT1/2	01.09. – 04.09.2026	14.09. – 15.09.2026		TÜV AUSTRIA/WIEN
PT1/2	07.09. – 11.09.2026	14.09. – 15.09.2026		TÜV AUSTRIA/WIEN
PT1/2	28.09. – 02.10.2026	03.10.2026		gbd-LAB/DORNBIRN
MT1/2	05.10. – 13.10.2026	14.10. – 15.10.2026		VOEST   LINZ
VT1/2	12.10. – 16.10.2026	27.10. – 28.10.2026		TÜV AUSTRIA/WIEN
PT1/2	19.10. – 23.10.2026	27.10. – 28.10.2026		TÜV AUSTRIA/WIEN

Verfahren	Termin	Prüfung	2. Prüfung (opt.)	Veranstalter/Ort
MT1/2	19.10. – 28.10.2026	29.10.2026		TÜV AUSTRIA/WIEN
VT1/2	02.11. – 06.11.2026	07.11.2026		gbd-LAB/DORNBIRN
VT1/2	02.11. – 06.11.2026	16.11. – 17.11.2026		TÜV AUSTRIA/WIEN
PT1/2	09.11. – 13.11.2026	16.11.2026 – 17.11.2026		TÜV AUSTRIA/WIEN
MT1/2 <sup>1)</sup>	16.11. – 20.11.2026	21.11.2026		gbd-LAB/DORNBIRN
VT1/2	23.11. – 27.11.2026	30.11. – 01.12.2026		VOEST/WIFI GRAZ
PT1/2	23.11. – 27.11.2026	30.11. – 01.12.2026		VOEST   LINZ
VT1/2	30.11. – 04.12.2026	09.12.2026		TÜV AUSTRIA/WIEN
VT1/2	14.12. – 18.12.2026	21.12.2026		TÜV AUSTRIA/WIEN

<sup>1)</sup> Lernformat Blended Learning

### Qualifizierungsstufe 2:

Verfahren	Termin	Prüfung	2. Prüfung (opt.)	Veranstalter/Ort
UT2	13.04. – 24.04.2026			
UT2 Praktikum	27.04. – 29.04.2026	04.05. – 05.05.2026		VOEST/LINZ
UT2	01.09. – 11.09.2026			
UT2 Praktikum	14.09. – 16.09.2026	17.09. – 18.09.2026		TÜV AUSTRIA/WIEN
PT2	07.09. – 09.09.2026	21.09. – 23.09.2026	28.09. – 30.09.2026	VOEST/LINZ
MT2	10.09. – 15.09.2026	21.09. – 23.09.2026	28.09. – 30.09.2026	VOEST/LINZ
VT2	16.09. – 18.09.2026	21.09. – 23.09.2026	28.09. – 30.09.2026	VOEST/LINZ
RT-FI2	28.09. – 07.10.2026	08.10.2026		TÜV AUSTRIA/WIEN
TT2	05.10. – 16.10.2026	19.10.2026		VOEST/FACC
UT2	05.10. – 16.10.2026			
UT2 Praktikum	19.10. – 21.10.2026	22.10. – 23.10.2026		VOEST/LINZ
ET2	02.11. – 11.11.2026	12.11. – 13.11.2026		VOEST/LINZ
RT-F2	02.11. – 13.11.2026	16.11. – 17.11.2026		TÜV AUSTRIA/WIEN

### Termine für Erneuerungs- und Rezertifizierungsprüfungen:

Vorbereitungskurs	Prüfung	Veranstalter/Ort
18.05. – 19.05.2026	20.05. – 21.05.2026	VOEST/LINZ
08.06. – 09.06.2026	10.06. – 11.06.2026	VOEST/LINZ
17.06. – 18.06.2026	19.06.2026	VOEST/WIFI GRAZ
08.06. – 10.06.2026	11.06.2026	gbd-LAB/DORNBIRN
29.06. – 01.07.2026	02.07. – 03.07.2026	TÜV AUSTRIA/WIEN
06.07. – 07.07.2026	08.07. – 09.07.2026	VOEST/KINDBERG
10.08. – 11.08.2026	12.08. – 13.08.2026	VOEST/LINZ
21.09. – 22.09.2026	23.09. – 24.09.2026	VOEST/LINZ
21.09. – 23.09.2026	24.09. – 25.09.2026	TÜV AUSTRIA/WIEN
27.10. – 28.10.2026	29.10. – 30.10.2026	VOEST/LINZ
09.11. – 10.11.2026	11.11. – 12.11.2026	VOEST/KINDBERG
23.11. – 25.11.2026	26.11. – 27.11.2026	TÜV AUSTRIA/WIEN
02.12. – 03.12.2026	04.12.2026	VOEST/WIFI GRAZ
14.12. – 15.12.2026	16.12. – 17.12.2026	VOEST/LINZ
14.12. – 16.12.2026	17.12. – 18.12.2026	TÜV AUSTRIA/WIEN

## ZfP Kurs- und Prüfungstermine der Stufe 3

### ARGE QS-3 – AUSBILDUNG – Ausbildungsstelle der Stufe 3

Ausbildung (Mittli GmbH & CO KG – TÜV Austria GmbH – TÜV Austria Akademie)

Termine 2026 für die Qualifizierung und Zertifizierung gemäß EN ISO 9712 sowie EN 4179 und NAS 410.

Anmeldungen und Informationen an: ARGE QS-3 | Fr. Vivien Deli, T: +43 664 88462359, E: [office@argeqs3-ausbildung.at](mailto:office@argeqs3-ausbildung.at)

Verfahren	Termin	Prüfung	Veranstalter/Ort
PT/VT3	04.10. – 08.10.2026	09.10.2026	Puchberg/Schneeberghof
UT3	08.11. – 12.11.2026	13.11.2026	Puchberg/Schneeberghof

Rezertifizierungstermine: Anmeldung zur Rezertifizierung: Fr. Iris Köstner | T: +43 1 890 9908-11 | E: [office@oegfzp.at](mailto:office@oegfzp.at)

Verfahren	Vorbereitung	Prüfung	Veranstalter/Ort
Alle Stufe 3	07.10. – 08.10.2026	09.10.2026	Puchberg/Schneeberghof

### gbd LAB GmbH Dornbirn

Termine 2026 für die Qualifizierung und Zertifizierung gemäß EN ISO 9712.

Anmeldungen und Informationen an: [thomas.duer@gbd.group](mailto:thomas.duer@gbd.group) | [michael.ludescher@gbd.group](mailto:michael.ludescher@gbd.group)

Verfahren	Termin	Prüfung	Veranstalter/Ort
PT3	07.10. – 09.10.2026	23.10.2026	gbd-LAB/DORNBIEN
MT3	12.10. – 15.10.2026	23.10.2026	gbd-LAB/DORNBIEN
VT3	19.10. – 21.10.2026	23.10.2026	gbd-LAB/DORNBIEN

In den Seminaren werden Spezifikationen in englischer Fassung behandelt. Dazu werden die erforderlichen Grundkenntnisse in Englisch vorausgesetzt! Rezertifizierungs- und Wiederholungsprüfungen ohne Vorbereitung können immer am Prüfungstag der Seminare abgelegt werden.



**Digitalisieren Sie Ihren ZfP-Workflow!**

Steigern Sie Ihre Effizienz um bis zu 50 % \*

# DRIVE NDT

Mit der Cloud-basierten Management-Software DRIVE NDT können Sie Ihren gesamten ZfP-Workflow für alle Prüfverfahren zentral organisieren und steuern.

- Umfassendes Auftragsmanagement
- Individuelle und automatisierte Prüfberichterstellung
- Verwaltung von Prüfpersonal inkl. Dosismanagement
- Prüfmittelüberwachung und -verwaltung
- Anlage von Prüfobjekten inkl. Prüfparameter, ROI, ...
- Zentraler Zugriff auf Prüfanweisungen und -vorschriften
- Unterstützende Systemhinweise und Erinnerungen
- Smarte Auswertbarkeit der Daten, z.B. für Statistiken
- Beschleunigung der Abrechnungsprozesse
- Benutzerzugriff jederzeit und von überall möglich

Jetzt Termin für eine kostenlose Demonstration vereinbaren!

Digital Intelligence - Ready to Change.

[www.duerr-ndt.de](http://www.duerr-ndt.de) / [info@duerr-ndt.de](mailto:info@duerr-ndt.de) / +49 7142 993810



# Kurs- und Prüfungsprogramm der SGZP 2026

## SN EN ISO 9712: Schulungsstätte gbd NDT AG, 8404 Winterthur

Kurs	Datum	Prüfung
VT 1 & 2	01.06. – 05.06.2026	09.06.2026
VT 1 & 2 (ohne Luftfahrt)	24.08. – 26.08.2026	28.08.2026
VT 1 & 2	23.11. – 27.11.2026	01.12.2026
UT 1	13.04. – 24.04.2026	30.04.2026
UT 2	19.10. – 30.10.2026	06.11.2026
UT R (Bahn)	07.12. – 11.12.2026	Prüfungsdatum in Absprache
PT 1	17.08. – 19.08.2026	21.08.2026
PT 2	07.09. – 10.09.2026	14.09.2026
MT 1	09.11. – 12.11.2026	16.11.2026
MT 2	15.06. – 18.06.2026	22.06.2026
ET 1 oder ET 2	Auf Anfrage	Auf Anfrage

## Übersicht über die Rezertifizierungstermine <sup>1)</sup>

	1. Rez. KW 13	2. Rez. KW 27	3. Rez. KW 40	4. Rez. KW 51
Kurs: PT, MT	23.03.2026	29.06.2026	28.09.2026	14.12.2026
Prüfung: PT, MT	24.03.2026	30.06.2026	29.09.2026	15.12.2026
Kurs: VT	25.03.2026	01.07.2026	30.09.2026	16.12.2026
Kurs: UT, ET	26.03.2026	02.07.2026	01.10.2026	17.12.2026
Prüfung: VT, UT, ET	27.03.2026	03.07.2026	02.20.2026	18.12.2026

<sup>1)</sup> Anmeldungen **immer** über das Sekretariat der SGZP: SGZP, Schweiz. Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung, Richtstrasse 15, 8304 Wallisellen

## SN EN ISO 9712: Schulungsstätte Schweizerischer Verein für Schweisstechnik, SVS, 4052 Basel/Vufflens-la-Ville/Bellinzona

Kurs	Datum	Prüfung	Repetitionstag
RT 1	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage
RT 2-F	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage
RT 2-D	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage
RT 2-D (bei vorhandener RT 2-F Qualifizierung)	Auf Anfrage	Auf Anfrage	Auf Anfrage
Filmbetrachtung	Auf Anfrage	(keine Prüfung)	
RT-Rezertifizierungsprüfungen		10.04.2026	09.04.2026
		29.05.2026	28.05.2026
		11.09.2026	10.09.2026
VT 1&2 w, (d) Kursort Basel	01.06. – 03.06.2026	05.06.2026	04.06.2026
VT 1&2 w, (d) Kursort Basel	26.08. – 28.08.2026	01.09.2026	31.08.2026
VT 1&2 w, (d) Kursort Basel	18.11. – 20.11.2026	24.11.2026	23.11.2026
VT 1&2 w, (f) Kursort Vufflens-la-Ville	12.10. – 14.10.2026	16.10.2026	15.10.2026
VT 1&2 w, (i) Kursort Bellinzona	02.11. – 04.11.2026	06.11.2026	05.11.2026

## SN EN ISO 9712: Schulungsstätte Emitec Messtechnik AG, 6343 Rotkreuz

Kurs	Datum	Prüfung
TT 1	Auf Anfrage	Auf Anfrage

**SN EN ISO 9712: Schulungsstätte gbd Swiss AG, 3184 Wännwil**

Kurs	Datum	Prüfung
VT 1&2	Auf Anfrage	Auf Anfrage

**EN 4179: Schulungsstätte IMITec GmbH, Meilen**

Kurs	Datum	Prüfung
ET 1 (englisch)	07.09. – 10.09.2026	11.09.2026
ET 2 (englisch)	20.10. – 22.10.2026	23.10.2026
ET Requalifikation (englisch)	21.10. – 22.10.2026	23.10.2026
UT 1 (englisch)	24.08. – 27.08.2026	28.08.2026
UT 2 (englisch)	09.11. – 12.11.2026	13.11.2026
UT 3 (deutsch)	18.05. – 21.05.2026	22.05.2026
UT Requalifikation (englisch)	11.11. – 12.11.2026	13.11.2026
IRT 1	15.06. – 18.06.2026	19.06.2026
IRT 2	15.06. – 18.06.2026	19.06.2026
IRT 3 (deutsch)	04.05. – 07.05.2026	08.05.2026
IRT Requalifikation	17.06. – 18.06.2026	19.06.2026
RT 1 (englisch)	14.09. – 17.09.2026	18.09.2026
RT 2 (englisch)	26.10. – 29.10.2026	30.10.2026
RT 3 (deutsch)	01.05 – 04.06.2026	05.06.2026
RT Requalifikation (deutsch)	01.05 – 04.06.2026	05.06.2026
RT Requalifikation (englisch)	28.10. – 29.10.2026	30.10.2026
MT 1 (englisch)	28.09. – 01.10.2026	02.10.2026
MT 2 (englisch)	16.11. – 19.11.2026	20.11.2026
MT Requalifikation (englisch)	18.11. – 19.11.2026	20.11.2026
PT 1 (englisch)	30.11. – 03.12.2026	04.12.2026
PT 2 (deutsch)	13.04. – 16.04.2026	17.04.2026
PT 2 (englisch)	14.12. – 17.12.2026	18.12.2026
PT 3 (deutsch)	13.04. – 16.04.2026	17.04.2026
PT Requalifikation (deutsch)	15.04. – 16.04.2026	17.04.2026
PT Requalifikation (englisch)	16.12. – 17.12.2026	18.12.2026
UT Phased Array (englisch)	17.08. – 19.08.2026	20.08.2026
NDT für Engineers (englisch)	21.09. – 22.09.2026	
Human Factor for NDT Personnel	03.11.2026	

**EN 4179: Schulungsstätte Quality Control SA, 1072 Forel (EN4179/NAS410)**

Cours	Niveaux	Dates cours	Dates examens
PT	L1, L2, L3	A votre choix	A votre choix
MT	L1, L2, L3	A votre choix	A votre choix
ET	L1, L2, L3	A votre choix	A votre choix
UT	L1, L2, L3	A votre choix	A votre choix
UT Phased Array, Laser en complément	L1, L2, L3	A votre choix	A votre choix

Cours	Niveaux	Dates cours	Dates examens
RT film	L1, L2, L3	A votre choix	A votre choix
RT non film	L1, L2, L3	A votre choix	A votre choix
RT film & non film	L1, L2, L3	A votre choix	A votre choix
RT transition course	L2, L3	A votre choix	A votre choix
Basique	L3	A votre choix	A votre choix
NDT for Projects and Quality Managers	NA	A votre choix	NA
Human Factors	NA	A votre choix	NA

**Langues des cours:** Français et/ ou anglais  
 Organisation (cours et examens) L1 limité dans chacune des méthodes  
 Sur le chemin d'être accrédité Nadcap AC 7114/12  
 On the way of Nadcap accreditation AC 7114/12

### Strahlenschutzkurse bei der Suva, 6002 Luzern

Cours	Niveaux
Grundkurs SPW (deutsch)	<a href="http://www.suva.ch/strahlenschutzkurse">www.suva.ch/strahlenschutzkurse</a>
SPG/SPZ (français)	
Fortbildungskurs SPB	<a href="http://www.suva.ch/strahlenschutzkurse">www.suva.ch/strahlenschutzkurse</a>
Transportkurs SDR/ADR SPC	<a href="http://www.suva.ch/strahlenschutzkurse">www.suva.ch/strahlenschutzkurse</a>
Handgehaltene Röntgenanlagen SPX	<a href="http://www.suva.ch/strahlenschutzkurse">www.suva.ch/strahlenschutzkurse</a>

Infos für französische und italienische Strahlenschutzkurse: [www.suva.ch/cours-radioprotection](http://www.suva.ch/cours-radioprotection) bzw. [www.suva.ch/corsi-radioprotezione](http://www.suva.ch/corsi-radioprotezione)

### Allgemeine Bestimmungen für ordentliche Kurse und Prüfungen

Die Durchführung dieser Veranstaltungen unterliegt der Verantwortung der von der SGZP anerkannten Schulungsstätten und Prüfungszentren. Die von der SGZP anerkannten Schulungsstätten und Prüfungszentren behalten sich vor, auch bereits bestätigte Veranstaltungen aus einem wichtigen Grund (z. B. Erkrankung des Dozenten, zu geringe Teilnehmerzahl oder sonstige höhere Gewalt) abzusagen.

# Duplex-BPK DENSORAPID DL

Innovationen für die Röntgentechnik: Flexibel. Sicher. Normkonform.

## Doppeldraht-BPK flexibel nach ISO 19232-5 und ASTM E2002

Der neue biegsame Duplex IQI bietet die gleichen technischen Eigenschaften wie der Standard-BPK, ist jedoch ideal für:

- **Gekrümmte Oberflächen** und den Einsatz mit flexiblen Detektoren (DDA).
- Bestimmung der **Basis-Ortsauflösung**
- Konformität mit ISO 17636-2 (Schweißnähte) und EN 12681-2 (Guss).
- Drahtpaare D1 bis D17 (Wolfram und Platin) für höchste Detaillierbarkeit.



## Hochenergie-BPK – DLP10 nach ASTM E3388

Die neuen Doppelplatten-BPK erfüllen den selben Zweck wie die Doppeldraht-BPK, allerdings für hohe Energien ab 300 kV. Daher geeignet für Isotopen, Linacs und Betatrons.



## DENSORAPID DL

das Multitalent am Arbeitsplatz.

Die erweiterte Version des DENSORAPID D hat zwei neue Messfunktionen, die die Überprüfung von Monitoren nach der jetzt erschienenen Monitor-Richtlinie (DGZfP D8) und von Filmbetrachtern ermöglichen.

Zusätzlich zum Prüfen der optischen Dichte von X-Ray-Filmen ist jetzt möglich:

- **Leuchtdichte (cd/m<sup>2</sup>)** von Monitoren (Bildschirmen) und Filmbetrachtern
- **Beleuchtungsstärke (Lux)** des Umgebungslichts am Auswertepunkt (Monitor)



Entdecken Sie unsere Produkt-Neuheiten live auf der **DGZfP Jahrestagung in Aachen.**

Besuchen Sie uns am **Stand 44!**

Vertrieb Deutschland

Vertrieb Deutschland

Vertrieb Österreich

**KOWOTEST**  
SUPPLIERS OF EQUIPMENT FOR INSPECTION

**BW Plus**  
 NDT GmbH & Co. KG  
 Friedrich-Heinrich-Allee 176  
 47475 Kamp-Lintfort  
[www.bwplusndt.de](http://www.bwplusndt.de)

**PTH** GmbH

Prüftechnischer Handel GmbH  
 Vennstraße 52  
 46499 Hamminkeln  
[www.pth-rees.de](http://www.pth-rees.de)

**GRIMAS**

GRIMAS Gesellschaft m.b.H.  
 Hauptstraße 17  
 A-3012 Wolfsgraben  
[www.grimas.at](http://www.grimas.at)

# Zerstörungsfreie Prüfung als Schlüsseltechnologie der modernen Brückenprüfung

**M**it der zweiten Fachtagung Bauwerksprüfung nach DIN 1076 hat sich das neue Veranstaltungsformat des VFIB e.V. eindrucksvoll präsentiert. Nach dem erfolgreichen Auftakt 2023 zeigte auch die zweite Ausgabe, dass die Bauwerksprüfung im Zentrum der aktuellen Infrastrukturdebatte steht. Dank gilt hier den Vortragenden, den Ausstellenden und dem Organisationsteam. Die DGZFP war wieder mit einem Informationsstand präsent. Das Interesse zu unseren Schulungsinhalten und der Arbeit unseres Fachausschusses ZfP im Bauwesen (ZfPBau) war bei Behörden, Ingenieurbüros und Industrie deutlich spürbar.

Dokumentation nach DIN 1076 sowie technische Entwicklungen bei Prüf- und Besichtigungsgeräten vorgestellt. Insgesamt wurde deutlich, dass moderne Bauwerksprüfung zunehmend datenbasiert, strukturiert und technologiegestützt erfolgt.

Bei vielen Besucherinnen und Besuchern verstärkte sich der Eindruck, dass die zerstörungsfreie Prüfung im Bauwesen sich vom ehemals ergänzenden Spezialverfahren zum unverzichtbaren Werkzeug der Bauwerksdiagnose entwickelt hat. Dort, wo die visuelle Prüfung an Grenzen stößt, liefern Ultraschall, Radar, Impact-Echo, Potentialfeldmessung und verschiedenste Monitoring-Systeme entscheidende Zusatzinformationen. ZfP ermöglicht es, Schäden frühzeitig zu erkennen, Bauwerkszustände objektiv zu quantifizieren und auf Basis der gewonnenen Ergebnisse Instandsetzungsmaßnahmen gezielt zu planen und umzusetzen. Damit wird sie zu einem wesentlichen Baustein für belastbare Zustandsprognosen und nachhaltige Erhaltungsstrategien.



*Michael Schmidt (li.), Sven Rühle (re.) und Dr. Andreas Heyn (nicht im Bild) informierten zu den Qualifizierungsangeboten der DGZFP rund um die ZfP im Bauwesen.*

Im Mittelpunkt des Vortragsprogramms standen aktuelle Herausforderungen der Bauwerksprüfung im Spannungsfeld von Digitalisierung, Schadensanalyse und Monitoring. Diskutiert wurden digitale Prüf- und Dokumentationsprozesse, KI-gestützte Auswertemethoden sowie moderne Konzepte des Bauwerksmonitorings. Praxisberichte zu konkreten Bauwerken – darunter die Carolabrücke in Dresden – zeigten eindrucksvoll, wie messtechnische Untersuchungen zur Bewertung von Tragfähigkeit, Schädigungsgrad und Instandsetzungsstrategie beitragen. Ergänzend wurden Fragen der normgerechten



*Live-Vorführungen zeigten eindrucksvoll, welche Möglichkeiten die ZfP im Bauwesen mitbringt.*

Doch Technik allein genügt nicht. Die Aussagekraft von ZfP-Ergebnissen hängt maßgeblich von der Qualifikation des Prüfpersonals ab. Sie ist ein wichtiger Bestandteil für reproduzier- und vergleichbare und damit anerkannte und wertvolle Prüfergebnisse,

womit Ausführende und Auftraggeber\*innen gleichermaßen abgesichert sind. Mit der Einführung der DIN 4871 wurde erstmals ein klar strukturierter Qualifizierungsrahmen für ZfP im Bauwesen geschaffen. Dieses Engagement kam aus den Reihen unserer ehrenamtlichen Mitstreiter des DGZfP-Fachausschusses ZfPBau. Die Umsetzung erfolgt am jüngst erweiterten Ausbildungsstandort in Magdeburg, wo theoretische Ausbildung mit Unterstützung anerkannter Expert\*innen und praktischen Erfahrungen an einer Fülle von Testkörpern vermittelt werden. Die modular aufgebaute ZfPBau-Qualifizierung verbindet

physikalische Grundlagen mit baupraktischer Anwendung und schließt damit eine lange bestehende Lücke zwischen klassischer Industrie-ZfP und den spezifischen Anforderungen der Bauwerksprüfung.

Die Botschaft der Tagung ist klar. Wer die Zukunft der Brückenprüfung aktiv mitgestalten will, kommt an qualitätsgesicherter, normativ verankerter ZfP nicht vorbei. Für die ZfP-Gemeinschaft eröffnet sich hier ein wachsendes, gesellschaftlich hochrelevantes Tätigkeitsfeld – mit Verantwortung und großen Potenzialen.

(hn)

*Die große Zahl an Teilnehmenden zeigte einmal mehr wie groß das Interesse an der Bauwerksprüfung in Deutschland ist.*



## EXZELLENZ IM SONDERMASCHINENBAU FÜR ZFP-PROZESSE OHNE KOMPROMISSE

**Laubinger  
Rickmann**  
— Technology for Quality —

Unsere Sondermaschinen stehen für maximale Präzision, Stabilität und Prozesssicherheit in der Eindringprüfung (PT).

Ob in der initialen Fertigung oder in der Instandhaltung (MRO) – wir liefern Lösungen, die den hohen Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen der Luftfahrt ebenso gerecht werden wie den Effizienzstandards der Automotive-Branche.

**Maßgeschneiderter Sondermaschinenbau.  
Entwickelt für Branchen, die keine  
Kompromisse kennen.**

Stand  
**40**

BESUCHEN SIE UNS AUF DER  
dgzfp JAHRESTAGUNG  
2026 AACHEN | 11.-13. MAI



SCAN ME



[www.laubinger-rickmann.de](http://www.laubinger-rickmann.de)

# ALLES SICHER

# ...oder?

## Unsere Mission: Informationslücken schließen – für eine sichere Infrastruktur

Für die Bewertung von sicherheitsrelevanten Bauteilen sind beispielsweise Informationen über Materialeigenschaften, Bewehrungsverläufe und Schädigungen erforderlich. Durch eine handnahe Bauwerksprüfung werden wertvolle Daten gewonnen, die den Bauwerkszustand jedoch nicht vollumfänglich beschreiben.

Um mögliche Informationslücken zu schließen, können zerstörungsfreie Prüfverfahren wie u. a. Radar und Ultraschall angewendet werden. So kann unter anderem die Beurteilung der Standsicherheit relevanter Infrastruktur unterstützt werden.

## ZfPBau-Schulungen nach DIN 4871

- Praktisches Training an realen Testobjekten
- Reproduzier- und belastbare Prüfergebnisse durch innovative Lehrinhalte wie u. a. Prüfanweisungen, Ausschreibungen & Strategieentwicklung
- Effiziente Schulungszeiten durch modularen Aufbau
- Unabhängiges Qualitätssiegel



Nachweis der Druckfestigkeit



Nachweis der Betondeckung



Verifikation des Bewehrungsverlaufs



Ortung von Kiesnestern



Verdachtsstellen chlorid-induzierter Korrosion



Spanndrahtbrüche und Verpressfehler



Spanngliedverlauf für schadfreies Bohren im Zuge nachträglicher Verstärkungen



Durchmesser, Bewehrungsverlauf, Geometrie etc. für statische Nachrechnungen



Mehr zu unseren ZfPBau-Schulungen

+49 30 67807-130

ausbildung@dgzfp.de

www.dgzfp.de/zfpbau-schulungen



# Aktuelle Schulungen

## Englischsprachiger VT 1/2 Sichtprüfung für internationale Teams

Qualifizieren Sie Ihre Fachkräfte in der Sichtprüfung (VT) Stufe 1/2 – praxisnah, zertifizierungsorientiert und vollständig auf Englisch durchgeführt. Die Schulung vermittelt alle Kompetenzen zur Erstellung von Prüfanweisungen nach Normen und Kundenvorgaben sowie zur Durchführung und Überwachung von Sichtprüfungen. Mit der englischsprachigen VT-Stufe-1/2-Qualifizierung steigern Sie Prüfzuverlässigkeit, Produktqualität und die Einhaltung internationaler Qualitätsstandards.

Ihre Vorteile im englischsprachigen VT-Stufe-1/2-Kurs:

- Qualifizierung der Stufe 2
- Erstellung von Prüfanweisungen nach Normen und Spezifikationen
- Durchführung und Überwachung von Sichtprüfungen in der Praxis
- Kurs vollständig auf Englisch – ideal für internationale Teams und globale Projekte

Die englischsprachige Durchführung ermöglicht die sichere Anwendung technischer Fachterminologie in internationalen Projekten und mehrsprachigen Teams. Damit eignet sich der Kurs ideal für global tätige Unternehmen und internationale Prüfaufgaben.

Zusätzlich bieten wir Inhouse-Trainings direkt an Ihren Bauteilen und Prüfplätzen an. Dies maximiert Praxisnähe und den direkten Wissenstransfer in den Arbeitsalltag. Reisezeiten entfallen, während Zusammenarbeit und Qualitätsverständnis im Team gestärkt werden. Alle Inhalte entsprechen europäischen Regelwerken und anerkannten Zertifizierungsanforderungen.

Planen Sie jetzt Ihr englischsprachiges VT-Stufe-1/2-Training und machen Sie Ihr Team fit für globale ZFP-Herausforderungen.

### Termine und Ort

Kurs	Prüfung	Ort
VT 1/2 K (Englisch) 09.11. – 13.11.2026	VT 1/2 Q (Englisch) 14.11.2026	DGZFP-AZ Reutlingen

Die Online-Buchung sowie weitere Informationen zu den Inhalten finden Sie unter:

► [dgzfp.de/ausbildung/vt](https://dgzfp.de/ausbildung/vt)

**Haben Sie Interesse an anderen englischsprachigen Schulungen?** Sprechen Sie uns an.  
Schulungsabteilung | +49 30 67807-130 | [ausbildung@dgzfp.de](mailto:ausbildung@dgzfp.de)

For English information please visit our website:

► [dgzfp.de/vt12-english](https://dgzfp.de/vt12-english)



### Inhouse-Schulungen

Sie wollen mehrere Mitarbeitende gleichzeitig in Ihrem Unternehmen an Ihren eigenen Geräten schulen? Gern besprechen wir Inhouse-Schulungen mit Ihnen und passen diese direkt Ihren Bedürfnissen an. Wir garantieren eine hohe Qualität durch erfahrene Dozent\*innen, kleine Arbeitsgruppen und Übungsstücke aus der Praxis.

Schulungsabteilung  
+49 30 67807-130  
[ausbildung@dgzfp.de](mailto:ausbildung@dgzfp.de)

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

**SIUI**

**testsinn GmbH**

Vertriebspartner in Deutschland, Österreich, Schweiz  
SIUI-Prüfsysteme und UT-Komponenten  
Eclipse-Scientific BeamTool® - Software

UT-Konventionell

PAVTFM/TOFD-Prüfsysteme

UT-Sensoren / Vergleichs- u. Referenzkörper

Scanner / Steuerungssysteme / UT-Software

Testsinn GmbH - Tel.: 0049 (0)1522 8969147 - [info@testsinn.de](mailto:info@testsinn.de)

# Wie prüft man eigentlich ...



## ... Krane?

**In dieser Ausgabe setzen wir die Reihe „Wie prüft man eigentlich...?“ fort, in der typische Anwendungsfälle der Zerstörungsfreien Prüfung (ZfP) vorgestellt werden. Oliver Arndt vom Marinearsenal Wilhelmshaven erläutert welchen Regelwerken die Prüfung von Hebezeugen und Lastaufnahmeeinrichtungen unterliegt und welche Herausforderungen hierbei für das zuständige Personal entstehen. In den kommenden Ausgaben des ZfP-Magazins folgen weitere Beiträge von Prüfexpert\*innen zu Windkraftanlagen, Brücken, Flugzeugen und Automobilen. Ziel der Reihe ist es, die zentrale Bedeutung der ZfP für die Sicherheit im Alltag zu verdeutlichen und anhand konkreter Beispiele zu zeigen, wie ZfP in der Praxis funktioniert.**

### Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen

Hebezeuge, insbesondere Krane (Abb. 1) einschließlich Lastaufnahmeeinrichtungen wie Trag-, Lastaufnahme- und Anschlagmittel sowie Lastanschlagpunkte sind Bestandteile fast jeder betrieblichen Logistik. Innerhalb des Maschinenbaus bildet die Teildisziplin Fördertechnik mit ihren vielfältigen Komponenten zur Förderung und zum Umschlag von Roh-/Grundstoffen über den Transport von Halbzeugen/-fabrikaten bis hin zu den Endprodukten und schließlich ihren Wert-/Reststoffen den gesamten Produktlebenszyklus von Waren und Gütern ab und nimmt einen entsprechend wichtigen Stellenwert ein. Praktisch in allen produktiven Branchen sind Hebezeuge unverzichtbare Werkzeuge und tragen einen erheblichen Teil zum Materialfluss innerhalb der Wertschöpfungskette von Industrie und Handwerk bei.

Da Hebezeuge i. d. R. als ganze Komponente nicht redundant zur Verfügung stehen, werden an ihre Verfügbarkeit entsprechend hohe Ansprüche gestellt. Darüber hinaus ist nicht nur der wirtschaftliche Faktor zu betrachten, sondern von schwebenden Lasten geht stets eine potentielle (Absturz-)Gefahr aus, welche es wirksam zu minimieren gilt. Betriebssicherheit und Instandhaltung (DIN 31051: Wartung, Inspektion, Instandsetzung,

Modifikation) von Hebezeugen und Lastaufnahmeeinrichtungen machen daher ebenfalls zu gewährleistende Anforderungen notwendig.

*Abb. 1: Reaktorgebäude und Laufkran mit den Tragmitteln des Haupt- (vorne) und Hilfshubwerks (hinten) in gemeinsamer Laufkatze (Sonderhubwerk nicht sichtbar) [KWU]*



Dies geschieht bereits auf konstruktiver und fertigungstechnischer Ebene durch konsequente Anwendung von technischen Regelwerken, welche z. B. die Belange der Anforderungen/Beanspruchungen, Werkstoffauswahl,

Konstruktion, Auslegung/Berechnung/Be-messung, Fügeverfahren, Montageverfahren, Korrosionsschutzmaßnahmen, Prüfungen, Werkstoffnachweise und Dokumentation von Kranen und Lastaufnahmemitteln berücksichtigen. Im Wesentlichen wird dies in den einschlägigen Normen DIN EN 13001; DIN EN 13115 und dem FEM-Regelwerk für Kranen und Lastaufnahmemittel abgebildet.

Für den gefahrlosen betrieblichen Ein-satz von Arbeitsmitteln ist in Deutschland die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) maßgeblich, welche in Anhang 3 zu § 14 Absatz 4 im Abschnitt 1 explizit „Kranen“ behan-delt. In Verbindung mit TRBS 1201 werden erforderliche „Prüfungen und Kontrollen von Arbeitsmitteln und überwachungsbedürf-tigen Anlagen“ konkretisiert. Die DGUV als deutscher Spitzenverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversiche-rungsträger der öffentlichen Hand ergänzt mit seinen rechtsverbindlichen DGUV-Vor-schriften sowie DGUV-Regeln, -Grundsätzen und -Informationen das Vorschriften- und Regelwerk zum Zwecke des Schutzes von Versicherten und Unternehmen.

Um die Definitionen von Hebezeugen und Lastaufnahmeeinrichtungen (Abb. 2) und deren zum Teil fließend ineinander übergehen-den Abgrenzungen zu verdeutlichen, seien diese im Folgenden exemplarisch dargestellt.

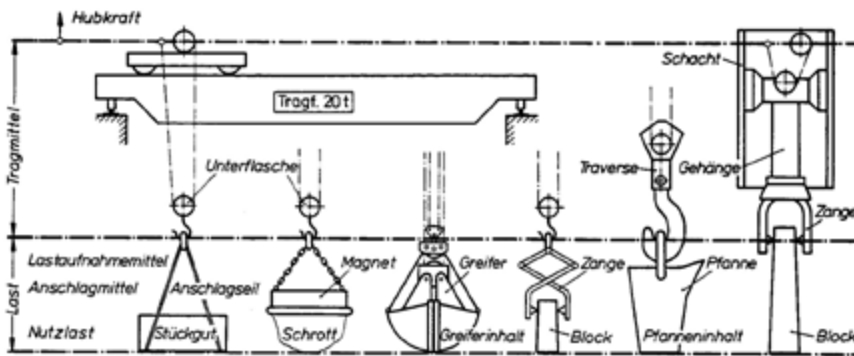


Abb. 2: Hebezeug und Lastaufnahmeeinrichtungen am Beispiel Brückenkran mit unterschiedlichen Trag- und Anschlagmitteln [DIN]

Hebezeuge sind Geräte (z. B. Krane) zum Heben und Bewegen von Lasten. Ein Kran ist ein Fördermittel für diskontinuierliche Förde-rung, bei dem die Last an einem Tragmittel (z. B. Seil oder Kette) hängt, gehoben, gesenkt und in einer oder mehreren vertikalen Richtun-gen bewegt werden kann [DIN 15001-1]. Zur vollständigen Charakterisierung eines Krans ist neben der Angabe der Bauart auch die des Verwendungszwecks notwendig [DIN 15001-2]:

- Hebezeuge
  - Krane (u. a. nach DIN 15001-1; DIN 15001-2; DIN EN 13001), z. B.
    - Laufkatzen
    - Auslegerkrane/Drehkrane
    - Brücken- und Portalkrane
    - Wandlaufkrane

- Schwenkarmkrane
- Turmdrehkrane
- Derrickkrane
- Fahrzeugkrane
- Schwimm-/Offshorekrane
- Kabelkrane
- Leichtkransysteme
  - Kettenzüge
  - Seilzüge
  - Winden
  - Hubwerke
  - Ladebäume
  - usw.

Lastaufnahmeeinrichtungen sind die Kombi-nation aus Tragmitteln, Lastaufnahmemitteln und Anschlagmitteln [DIN 15002/DIN 15003], wie dies die Abb. 3 für den Hebezeugbetrieb visualisiert. Ein Tragmittel ist eine zum Hebe-zeug gehörende und damit dauerhaft ver-bundene Hubeinrichtung zur Aufnahme von Lastaufnahmemitteln, Anschlagmitteln oder Lasten einschließlich der Seil- oder Ketten-triebe [DIN 15003]. (Lose) Lastaufnahmemit-tel (LAM) sind nicht zum Hebezeug gehören-de, zum Aufnehmen der Nutzlast dienende Einrichtungen, die ohne besondere Um- oder Einbaumaßnahmen mit dem Tragmittel ver-bunden werden können [DIN 15003] und von passiver (ohne eigenen Antrieb) oder aktiver Ausführung (mit eigenem Antrieb) sind. Anschlagmittel sind nicht zum Hebe-zeug gehörende, eine Verbindung zwischen Tragmittel und Last oder Tragmittel und Last-aufnahmemittel herstellende Einrichtungen, mit oder ohne Zwischenschaltung von Last-aufnahmemitteln [DIN 15003]. Lastanschlag-punkte (LAP) sind das Verbindungselement zwischen Lastaufnahmeeinrichtung und Last [KTA 3905].

- Lastaufnahmeeinrichtungen
  - Tragmittel und Lastaufnahmemittel für Stückgüter (DIN 15002; DIN 15003), z. B.
    - Seil-/Kettentriebe
    - Lashaken
    - Hakenvorläufer/Hakengeschirre
    - Unterflaschen
    - Haftgeräte
      - Hebemagnete
      - Vakuumheber
    - Klemmen
    - Klauen
    - Zangen
    - Körbe
    - Brocken (Lademetze)
    - Geschirre (Gabeln)
    - Spreader
    - Traversen
    - Gefährte

- Lastaufnahmemittel für Massen-/ Schüttgüter (DIN 15002; DIN 15003; DIN EN 13115), z. B.
  - Greifer
  - Kübel
  - Mulden
  - Pfannen
  - Kokillen
  - Kästen
  - Plattformen
- Anschlagmittel (DIN 15002/ DIN 15003), z. B.
  - Ketten
  - Seile
  - Bänder
  - Gurtschlingen (Stropps)
  - Schlupfe (Rundschlingen/-schlaufen)
  - Ausgleicher
  - Schäkel
  - Wirbel
- Lastanschlagpunkte (LAP) (KTA 3905)
  - Verbindungselement, entweder
    - a) integraler Bestandteil der Last oder
    - b) angeschraubt oder
    - c) angeschweißt oder
    - d) im Beton verankert.

- stoffschlüssiges Fügen (z. B. Schweißen, Löten, Kleben, Vulkanisieren, Sintern),
- formschlüssiges Fügen (z. B. Bolzen, Stiften, Passfeder-, Nut-Feder-Verbindung, Clinchen, Schwalbenschwanz-Verbindung, Zahnrad/-stange, Zahnkupplung) und
- kraftschlüssiges Fügen
  - elastischer Schluss (Schrauben, Nieten usw.)
  - Feldschluss (Magnete, Gravitation usw.)
  - Reibschluss (Pressungen, Keile, Knoten, Klemmen usw.)

zur Anwendung. All diese Fügstellen (sowie weitere Bereiche mit Spannungskonzentrationen) bilden neuralgische Punkte des Fördersystems, die einer näheren Betrachtung resp. Prüfung bedürfen können.

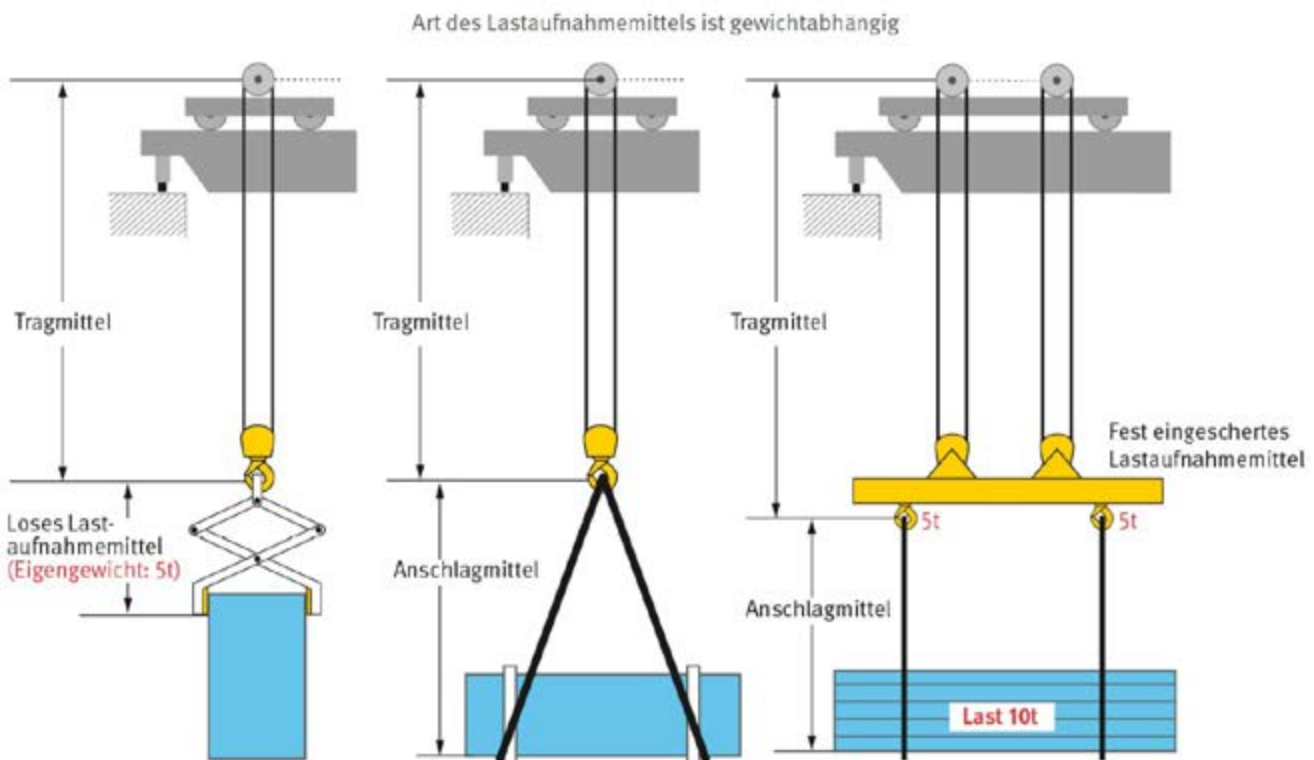
**Wiederkehrende Prüfungen als Maßnahmen der Betriebsüberwachung**

Wo in der Technik große Kräfte wirken, dort ist es angebracht die damit beaufschlagten Betriebsmittel, wie in diesem Fall die Krananlagen samt Tragkonstruktion und Zubehör, hinsichtlich ihrer Integrität zu überwachen und zu beurteilen, um etwaige Auffälligkeiten und Mängel frühzeitig zu erkennen, zu verhindern, entsprechende Hinweise ggf. in das Instandhaltungskonzept einfließen zu lassen und in konkrete Maßnahmen umzusetzen.

Zur Betriebsüberwachung zählen heutzutage Dinge wie Alterungs- und Obsoleszenzmanagement, Condition Monitoring, Prozessdatenüberwachung und nicht zuletzt

Die Kraftübertragung innerhalb des Systems aus Lastaufnahmeeinrichtungen und Hebezeug muss durch sämtliche zwischen den einzelnen Komponenten und Bauteilen bestehenden Verbindungen, die sich im Kraftfluss befinden, erfolgen. Aus der Verbindungstechnik kommen dafür prinzipiell die Möglichkeiten

Abb. 3: Darstellung unterschiedlicher Lastaufnahmeeinrichtungen aus Trag- und Lastaufnahme- bzw. Anschlagmittel [DGUV]



wiederkehrende Prüfungen. Lastkollektivzähler sorgen bei Kranen bzw. ihren Hubwerken für die Registrierung der Beanspruchungskollektive, die wiederum in die analytische Prognose der „theoretischen Restnutzungsdauer“ (DGUV-V 54) einfließen. Funktionsprüfungen beinhalten beispielsweise die Prüfung der Wirkungsfähigkeit von Bremseinrichtungen oder das Ansprechen von Endschaltern. Festigkeits-/Belastungsprüfungen (vergleichbar mit den Druckprüfungen von Druckgeräten) stellen sicher, dass sowohl unter statischer (typischerweise mit dem 1,25-fachen der Nennt Tragfähigkeit für ein Intervall von 10 min) als auch dynamischer Überbelastung (mit dem 1,1-fachen der Nennt Tragfähigkeit) [DGUV-G 309-001] noch ausreichende Beanspruchungsreserven in der Konstruktion bzw. dem System vorhanden sind, ohne dass es unter normalen Betriebsbedingungen zum Schaden kommen kann.

Für Winden, Hub- und Zuggeräte, die in der Regel Bestandteile von Hebezeugen insbesondere den Kranhubwerken sind, schreiben die §§ 23; 35a DGUV-V 54 bzw. 55 in Anlehnung an FEM 9.755 die Führung des dokumentierten Nachweises über die sogenannte „theoretische Nutzungsdauer“ auf Basis der Betriebsfestigkeit vor und es werden auch Beispiele für mögliche Lastkollektive als Anhaltswerte dargestellt (Anhang 1; DGUV-V 55).

### Zerstörungsfreie Prüfungen

Die wiederkehrenden Prüfungen von Kranen nach dem Grundsatz DGUV-G 309-001 dienen der Feststellung, ob sich das Hebezeug in einem „arbeitssicheren Zustand“ befindet und umfassen eine „Sicht- und Funktionsprüfung“. „Ist hierdurch eine ausreichende Beurteilung nicht möglich, sind weitere Prüfungen vorzunehmen, z. B. zerstörungsfreie Prüfungen von Material und von Schweißnähten.“ Betrachtet man die Bauprüfungen, so ist durch die prüfende Person u. a. festzustellen, „ob Aufzeichnungen und Unterlagen über zerstörungsfreie Prüfungen und erforderliche schweißtechnische Eignungsnachweise vorhanden sind.“

Musterprüfprotokolle (Anhänge der DGUV-G 309-001) erleichtern dem Prüfpersonal bzw. der Befähigten Person nach TRBS 1203 (ex „Sachkundige(r)“) oder dem/der „Sachverständigen“ nach § 28 DGUV-V 52 bzw. 53 die Orientierung hinsichtlich der Prüfkriterien und -merkmale. Die Hinweise zu den anzusetzenden Bewertungsmaßstäben beschränken sich auf die Ergebnisse „geringer Mangel“ oder „erheblicher Mangel“. Die genaue Definition und Variation von „Mängeln“ obliegt hierbei der Fachkunde resp. dem Sachverstand der Prüfer\*innen.

Das „Betreiben von Lastaufnahmemitteln und Anschlagmitteln im Hebezeugbetrieb“ nach der Regel DGUV-R 109-017 fordert für diese Komponenten eine „Sichtprüfung auf augenfällige Mängel und Funktionskontrolle“ als „grundsätzlichen Arbeitsschritt für das sichere Anschlagen, Aufnehmen und Absetzen von Lasten“ durch den/die Nutzer\*in. Wiederkehrende Prüfungen von Lastaufnahme- und Anschlagmitteln dürfen hingegen lediglich von Befähigten Personen nach TRBS 1203 und/oder „Sachverständigen“ erfolgen. In diesem Zusammenhang sind insbesondere „Rundstahlketten, die als Anschlagmittel verwendet werden, [...] in Abständen von längstens drei Jahren, [...] einer zerstörungsfreien Prüfung auf Rissfreiheit“, „Hebebänder mit aufvulkanisierter Umhüllung [...] in Abständen von längstens drei Jahren einer besonderen physikalisch-technischen Prüfung [sic] auf Drahtbrüche und Korrosion zu unterziehen“ oder besser: durch ZfP-Personal unterziehen zu lassen.

Zum Prüfumfang heißt es u. a.: „Bei der **Sichtprüfung** geht es grundsätzlich um die Feststellung folgender Mängel:

- fehlende, beschädigte oder nicht lesbare Kennzeichnung,
- Brüche, Verformungen oder Anrisse,
- Beschädigungen, starker Verschleiß,
- Korrosionsschäden,
- Fehlen von Bauteilen/Komponenten,
- Funktionsstörungen an Sicherheitseinrichtungen.“

Es handelt sich also sowohl um Bestandteile einer integralen als auch einer gezielten Sichtprüfung (VT), welche grundsätzlich als direkte oder indirekte Sichtprüfungen erfolgen könnten (DIN 25435-4; DIN EN 13927). Die Begriffe und Definitionen der (genormten) Sichtprüfung (VT) (DIN EN 1330-10) oder anderer ZfP-Verfahren (DIN EN 1330-1; DIN EN 1330-2 ff.) sind zumeist nicht allgemein geläufig und können auch bei Befähigten Personen nach TRBS 1203 und „Sachverständigen“ nicht vorausgesetzt werden.

Im Übrigen gilt für Rundstahlketten nach DIN 685-5, welche als Anschlagmittel eingesetzt werden, diese turnusmäßig ( $\leq$  3-a-Zyklus nach TRBS 1201) mittels einer zerstörungsfreien Prüfung (z. B. **Magnetpulverprüfung** (MT) oder **Eindringprüfung** (PT)) auf Rissfreiheit zu überwachen. Der/die jeweilige Prüfer\*in muss mindestens die Qualifikation der Stufe 1 sowie der-/diejenige, der/die die „Beurteilung von aufgefundenen Fehleranzeigen“ vornimmt, eine solche der Stufe 2 nach DIN EN ISO 9712 im angewandten Verfahren besitzen.

### „Sichtprüfung“ vs. normgerechter Sichtprüfung (VT)

Eine der kontroversesten Diskussionen innerhalb der (Werkstoff-)Prüfung bzw. Prüftechnik besteht daher erfahrungsgemäß in der Definition der Sichtprüfung. Grundsätzlich muss man wohl in die laienhafte Interpretation der „Sichtprüfung“ (oft unpräzise als „Inspektion“ (DIN EN 13306) „Besichtigung“, „Sichtkontrolle“, „Begutachtung“ o. ä. bezeichnet) und einer normgerechten Sichtprüfung (VT) unterscheiden. In vielen Regelwerken (z. B. das für alle Unternehmen und Betriebe verbindliche der DGUV) wird eine oft nicht näher beschriebene „Sichtprüfung“ erwartet, in einschlägig (oft branchenspezifisch) geregelten technischen Bereichen (der Produktherstellung, z. B. AD 2000) wird die Sichtprüfung (VT) jedoch mit in Bezug genommenen Normen, u. a. DIN EN 13018, DIN EN ISO 17637, als eigenständiger Prozess gewertet, einschließlich der Forderung von z. B. nach DIN EN ISO 9712 qualifiziertem und ggf. zertifiziertem Prüfpersonal.

Für wiederkehrende Prüfungen von Arbeitsmitteln im Rahmen der BetrSichV, deren fester Bestandteil neben obligatorischen Funktionsprüfungen in fast allen Fällen auch eine „Sichtprüfung“ ist, wird den dazu Befähigten Personen nach TRBS 1203 oder Sachverständigen keine besondere Qualifikation für die Durchführung von Sichtprüfungen abverlangt, geschweige, dass ein kontinuierlicher Nachweis über deren physiologische Sehfähigkeit geführt werden muss, wie es z. B. die DIN EN ISO 9712 oder DIN EN 4179 in Verbindung mit DIN EN ISO 18490 für (zertifiziertes) ZfP-Personal vorsehen.

BetrSichV und DGUV-Vorschriften-/Regelwerk sehen jeweils wiederkehrende Prüfungen u. a. von Hebezeugen und Lastaufnahmeeinrichtungen in Verantwortung des Arbeitgebers vor, und zwar fallabhängig durch

- Bediener\*innen/Nutzer\*innen,
- Befähigte Personen nach TRBS 1203 (ex „Sachkundige“) sowie
- Sachverständige für die Prüfung von Kranen (der Technischen Überwachungsvereine (TÜV) oder durch die Berufsgenossenschaft (BG) ermächtigt; DGUV-G 309-005).

Wie bei nach DIN EN ISO 9712 zertifiziertem Prüfpersonal sollten Identifikation mit der Aufgabe, ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein und Gewissenhaftigkeit bei diesen Personen vorausgesetzt sein. Etwas Vergleichbares wie die berufsethischen Regeln für zertifizierte Prüfer\*innen gibt es für Befähigte Personen nicht; immerhin regelt § 14 (6) BetrSichV, dass „zur Prüfung befähigte Personen

nach § 2 Absatz 6 [...] bei der Durchführung der nach dieser Verordnung vorgeschriebenen Prüfungen keinen fachlichen Weisungen durch den Arbeitgeber [unterliegen]. Zur Prüfung befähigte Personen dürfen vom Arbeitgeber wegen ihrer Prüftätigkeit nicht benachteiligt werden“, was in Teilen einer Prüfautorisierung (vgl. DIN EN ISO 9712) für ihre Tätigkeit gleichkommt.

Die beschriebenen Umstände bedingen, dass häufig buchstäblich mit „zweierlei Maß“ gemessen wird; man denke allein an die für (gezielte) Sichtprüfungen (VT) einzuhaltenen Prüfbedingungen der DIN EN 13018 oder spezielle Bewertungsmaßstäbe (z. B. DIN EN ISO 5817). Jede\*r qualifizierte und zertifizierte Prüfer\*in wird die Diskussionen mit „ZfP-Amateur\*innen“ kennen – wobei dies nicht abwertend sein soll, da sowohl Befähigte Personen als auch „Sachverständige“ selbstverständlich über eine Grund- und Spezialqualifikation verfügen müssen, um ihrer nicht weniger verantwortungsvollen Tätigkeit gerecht werden zu können. Allerdings ist diese Qualifikation oft nicht oder bestenfalls nur sehr schwer in Einklang mit den Anforderungen an eine\*n Werkstoffprüfer\*in (IHK) oder zertifizierte Prüfer\*in im Sinne der DIN EN ISO 9712 (oder vergleichbarer Normen) zu bringen. Die Differenzierung zwischen einer integralen und einer gezielten Sichtprüfung fällt im landläufigen Verständnis bereits schwer. Befähigten Personen ist daher anzuraten, dass sie sich bei Erfordernis zerstörungsfreier Prüfungen einschließlich der Sichtprüfung (VT) ggf. Unterstützung bei erfahrenen Profis holen oder die eigene ZfP-Ausbildung anstreben.

### Dokumentation zur Reproduzierbarkeit

Hinsichtlich der Dokumentation gibt es klare Regeln für Hebezeuge, so ist nach DGUV-G 309-006 ein Kran-Prüfbuch durch den Betreiber sowie ein Kran-Kontrollbuch gemäß DGUV-G 309-009 durch die Kranführenden zu führen, um die Reproduzierbarkeit von Prüfungen sicherzustellen. Damit wird auch der/die Bediener\*in eines Hebezeugs zum Prüfpersonal, das beispielweise festzustellen hat, dass Hubseile keine Drahtbrüche aufweisen, andernfalls muss ein solcher Mangel im Kontrollbuch registriert werden; weitere Konsequenzen sind daraus abzuleiten. Angesichts der Länge, Oberfläche und Anzahl gespleißter Drähte und ggf. redundanter Seile keinesfalls eine triviale Prüfaufgabe.

### Spezielle Regelwerke und Anforderungen

Neben europäischen Normen (z. B. DIN EN 13001) für die Konstruktion von Kranen ist das FEM-Regelwerk der Europäischen Vereinigung

der Förder- und Lagertechnik (FEM) etabliert, in dem der Verband ebenfalls Maßstäbe für die Auslegung von Hebezeugen setzt sowie Sicherheitsempfehlungen unter Angabe von Prüfumfängen und -intervallen ausspricht. Exemplarisch lautet es in (der dt. Übersetzung) der „Sicherheitsempfehlungen für Turmdrehkrane“ [FEM 1.007]: „[...] Die genauere Prüfung kann, sofern dies gerechtfertigt ist, zerstörungsfreie Versuche [sic] und/oder einen Abbau notwendig machen unter Berücksichtigung

- des Inhaltes der früheren Prüfungen (täglichen, häufigen, periodischen oder genaueren) [sic],
- der Ergebnisse der laufenden Versuche [sic],
- der Ergebnisse der laufenden Sichtkontrollen [sic].“

Auch hier bleibt es einem/einer kompetenten „Entscheider\*in“ überlassen ggf. zerstörungsfreie – einschließlich Sichtprüfungen – [„Versuche“; „Kontrollen“] zu „rechtfertigen“ (vgl. DGUV-G 309-001).

Für „risikoreiche Anwendungen“, wie die „Gefahr der Verursachung einer Kettenreaktion“ durch Ausfall eines Hubwerks, der die Festigkeit des gesamten Krans oder großer Teile davon beeinträchtigt, „Freisetzung einer großen Wärmeenergiemenge (z. B. feuerflüssige Metalle)“ oder anderer „gefährlicher Werkstoffe, Chemikalien oder Gase“, weist die DIN EN 13135 (Anforderungen an die Ausrüstungen von Kranen) zur „Verminderung der

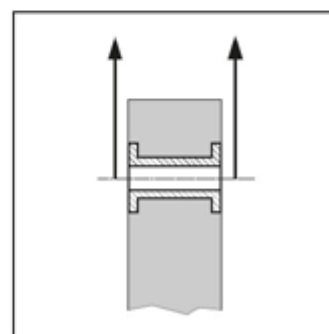
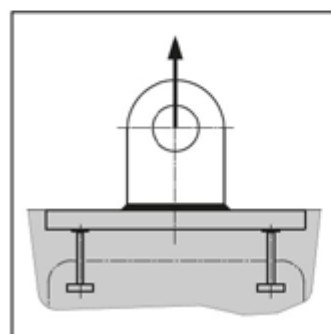
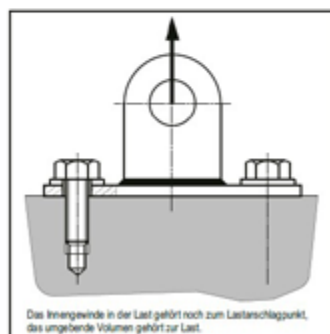
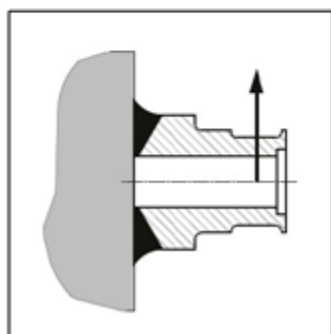
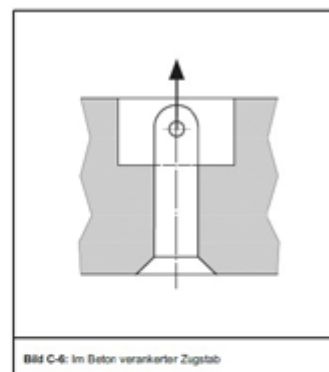
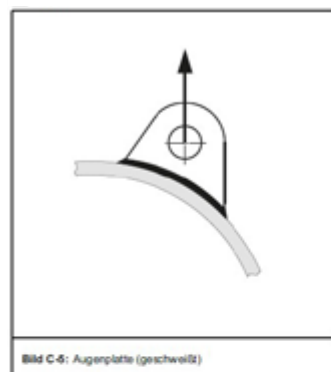
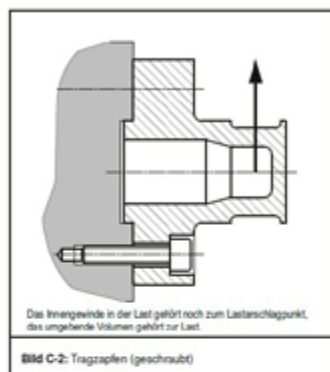
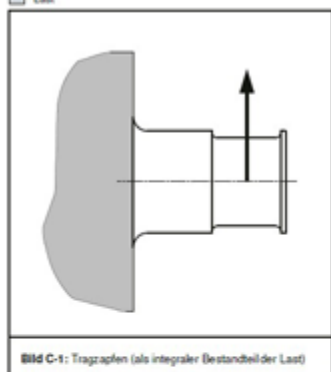
Wahrscheinlichkeit des Auftretens eines Schadens“ (5.9.2) u. a. auf eine „Heraufsetzung des Qualitätskontrollniveaus in einigen oder allen Punkten des Verfahrens [wohl im Sinne der Fertigung und/oder Betriebsüberwachung], z. B. durch die Erweiterung zerstörungsfreier Prüfungen oder durch die Markierung von Teilen zum Zweck der Rückverfolgbarkeit von Werkstoffen“ hin.

Neben dem beschriebenen Vorgehen im Falle von „konventionellen“ sogenannten „UVV-Hebezeugen“ und „-Lastaufnahmeeinrichtungen“ (nach den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) der DGUV), die die überwiegende Mehrheit auch für sensible oder potentiell gefährliche Transportgüter darstellen, existieren auch Sonderanwendungen. Die Handhabung nuklearer Brennstoffe (s. Artikel „Wie prüft man eigentlich... in einem Kernkraftwerk?“, Ausgabe 197, ZfP-Magazin, 12/2025) ist eine solche Ausnahme, welche Hebezeugen und Lastaufnahmeeinrichtungen samt Lastanschlagpunkten eine besondere Bedeutung beimisst. Diese „KTA-Hebezeuge“ und „-Lastaufnahmeeinrichtungen“ (nach dem Regelwerk des Kerntechnischen Ausschusses (KTA)) unterliegen insbesondere in puncto zerstörungsfreier Prüfungen wesentlich höheren Anforderungen und Maßstäben als deren Gegenparts für allgemeine Verwendungen. Im Umgang mit nuklearen Stoffen sollen Absturzereignisse durch Bauteil- oder Fugstellenversagen mit vollumfänglichen ZfP-Maßnahmen ausgeschlossen werden.

Abb. 4: Konstruktive Gestaltung von Lastanschlagpunkten [KTA]

Hinweis:

- Lastanschlagpunkt
- Last



Jeweils im Anhang B von KTA 3903 „Prüfung und Betrieb von Hebezeugen in Kernkraftwerken“ und KTA 3905 „Lastanschlagpunkte an Lasten in Kernkraftwerken“ werden die (wiederkehrenden) zerstörungsfreien Prüfungen derselben behandelt. Hierin finden sich sämtliche Informationen zu Bauteil(geometri)en, Werkstoffen, Fügeverbindungen, um die Prüfungen ordnungsgemäß vorzubereiten, durchzuführen und zu dokumentieren sowie detaillierte Angaben zu den anzuwendenden Prüfverfahren, den zugehörigen Bewertungskriterien und dem Prüfpersonal. Die Ausarbeitung separater Prüfspezifikationen erübrigt sich für die zuständigen Prüfaufsichtspersonen damit.

Im Anhang C der KTA 3905 findet man zudem eine Reihe von Abbildungen für Beispiele konstruktiver Gestaltungen von Lastanschlagpunkten, von denen die meisten (C-1-C-8; s. Abb. 4) auch auf andere („konventionelle“) Anwendungsfälle übertragbar sind und eine Vorstellung davon vermitteln, auf welche (ggf. hochbeanspruchten) Bauteile und -bereiche es bei Lastanschlagpunkten prüftechnisch ankommen könnte, auch wenn keine explizite Prüfung vorgeschrieben ist.

**Fazit und Ausblick**

Es zeigt sich, dass Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen mit Standardanforderungen gemäß BetrSichV und DGUV-Regelwerk mit regelmäßigen Prüfungen belegt sind, die der jeweilige Betreiber zu besorgen hat und durch die beauftragten Nutzer\*innen, Befähigten Personen und „Sachverständigen“ abzuwickeln und zu dokumentieren sind, um stets einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Funktions- und Sichtprüfungen spielen dabei die größte Rolle, weitere zerstörungsfreie Prüfungen sind vornehmlich optional zu berücksichtigen und nur vage spezifiziert.

Letztendlich muss dem präventiven Ansatz Rechnung getragen werden, das überhaupt

regelmäßig geprüft wird, um die Wahrscheinlichkeit, Mängel frühzeitig zu detektieren, entscheidend zu erhöhen und dadurch Schaden an Leib und Leben von Menschen sowie der Umwelt und materiellen Sachwerten verursacht von berstenden Trag- oder Anschlagmitteln und Lastabstürzen wirkungsvoll abzuwenden.

Ausnahmen wie das KTA-Regelwerk stellen wesentlich höhere Ansprüche an Bauteile und Komponenten (im Zusammenhang mit Kernbrennstoffen) um ein Versagen von Verbindungsstellen ganzheitlich auszuschließen, so dass nicht nur Hebezeuge und Lastaufnahmeeinrichtungen, sondern darüber hinaus auch Lastanschlagpunkte an zu transportierenden Lasten oder Komponenten mit umfangreichen ZfP-Programmen belegt sind.

Nicht berücksichtigt wurde die Personenbeförderung beispielsweise mittels Aufzugsanlagen und deren Prüfung, was wiederum ein anderes Kapitel bzw. ein anderer Abschnitt (2) der BetrSichV wäre. ■

**ZfP-Schulungen nach aktuellen Normen**

Für die sichere und normgerechte Anwendung von Sichtprüfung, Magnetpulverprüfung und Eindringprüfung ist qualifiziertes Personal entscheidend. Die DGZfP unterstützt Sie dabei mit praxisnahen Schulungen, die sich an aktuellen Standards und Regelwerken (u. a. DIN EN ISO 9712) orientieren.

Sie vertiefen Ihr Wissen, trainieren praktische Fertigkeiten und erwerben anerkannte Qualifikationen, direkt abgestimmt auf Ihre Anforderungen im Prüfalltag.

Informieren Sie sich jetzt über unser Angebot:

► [dgzfp.de/ausbildung](https://www.dgzfp.de/ausbildung)

Wir beraten Sie gern persönlich:

Schulungsabteilung | +49 30 67807-130 | [ausbildung@dgzfp.de](mailto:ausbildung@dgzfp.de)

## Zerstörungsfreie Prüfung Prüfgeräte - Prüfmaschinen Materialprüfung



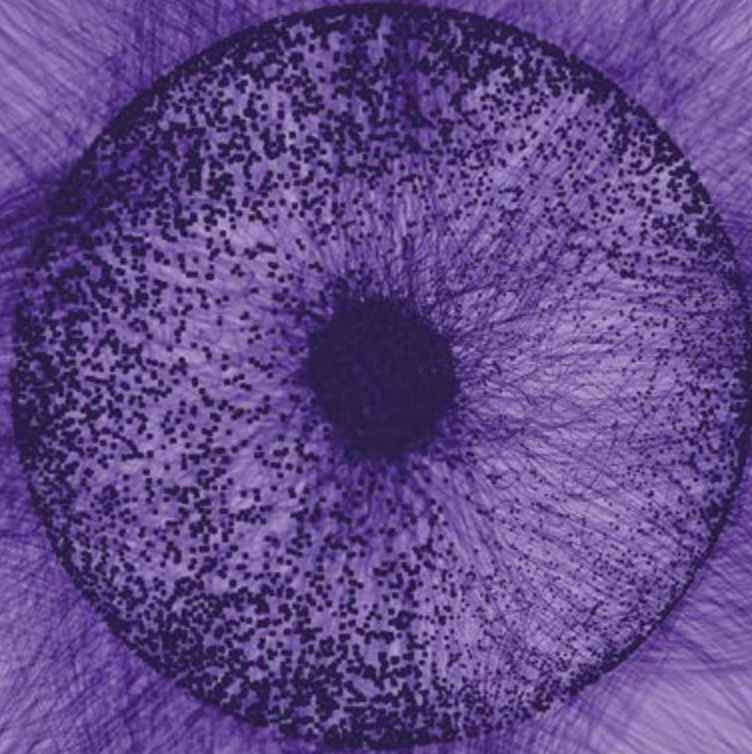
BERATUNG | PROBLEMLÖSUNG | LEIHGERÄTE | SERVICE

Ihr Partner für wirtschaftliche Qualitätssicherung durch Werkstoffprüfung

Mittli GmbH & Co KG | Tel: +43 (0)1 7986611-0 | [www.mittli.at](http://www.mittli.at) | 1030 Wien, Hegergasse 7

**N<sup>8</sup>**

**Save  
the  
Date**



Technologiepark Berlin-Adlershof

# **Lange Nacht der Wissenschaften**

**Die DGZfP ist dabei**

6. Juni 2026,  
ab 17 Uhr

Programm folgt: [dgzfp.de/lnw-2026](https://dgzfp.de/lnw-2026)



Die Rubrik „Mitgliedsfirmen“ bietet Herstellern und Dienstleistern, die in der DGZfP organisiert sind, die Möglichkeit, Leser\*innen des ZfP-Magazins über neue Produkte, Firmenjubiläen oder personelle Veränderungen in ihren Unternehmen zu informieren. Die inhaltliche Verantwortung liegt bei den inserierenden Mitgliedsunternehmen. Die Redaktion behält sich vor, unverlangt eingesandte Beiträge zu kürzen.

## Die Rohstoffdetektive

### „Wir schaffen Platz in Ihrem Archiv und Sie generieren Cash“



**D**ie Rohstoffdetektive, ein Unternehmen, das sich auf nachhaltige Entsorgungslösungen spezialisiert hat, haben eine vielversprechende Kooperation mit dem bundesweit tätigen Sonderabfall-Entsorgungsdienstleister EVG ins Leben gerufen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit bieten sie Mitgliedern der Deut-

schischen Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung (DGZfP) attraktive Sonderkonditionen für die fachgerechte Entsorgung von Röntgenchemie und weiteren Sonderabfällen an.

In einer Zeit, in der Umweltschutz und nachhaltiges Handeln immer wichtiger werden, setzen die Rohstoffdetektive auf marktgerechte Entsorgungskosten, die den Silberanteil in der Chemie berücksichtigen. Dies bedeutet für die Kunden nicht nur eine faire Preisgestaltung, sondern auch eine Wertschöpfung durch Rückgewinnung wertvoller Rohstoffe.

Zusätzlich profitieren die Partnerunternehmen von Rabatten auf die Transportkosten bei Abholung sowie von einer kostenlosen Bereitstellung von Entsorgungsbehältern, sofern mindestens zweimal im Jahr eine Abholung erfolgt. Um Planungssicherheit zu gewährleisten, garantieren die Rohstoffdetektive und die EVG Betriebsgesellschaft Preisstabilität für einen Zeitraum von zwei Jahren – ein wichtiges Argument für Unternehmen, die unter schwankenden Entsorgungskosten leiden.

Doch nicht nur Röntgenchemie kann umweltbewusst entsorgt werden: Auch andere Abfallarten wie Spraydosen, Bleifolien, Industriefilme und diverse Chemikalien stehen auf der Liste der Entsorgungsmöglichkeiten. Das umfassende Angebot stellt sicher, dass Unternehmen in der Branche ganzheitliche Lösungen für ihre Abfallproblematik finden.

Ein weiterer bemerkenswerter Aspekt des Engagements der Rohstoffdetektive ist ihre Unterstützung für den Nachwuchs im Bereich der zerstörungsfreien Prüfung. Aus den Erlösen werden die Rohstoffdetektive die Nachwuchsarbeit der DGZfP unterstützen und hierfür regelmäßig zweckgebundene Spenden tätigen. „Wir hoffen, dass wir mit unserer Begeisterung für den Nachwuchs und unseren fairen Konditionen für die Mitglieder der DGZfP punkten können.“

Mit dieser Initiative zeigen die Rohstoffdetektive nicht nur ihr Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt, sondern fördern auch den wissenschaftlichen Nachwuchs in einem wichtigen technischen Feld. Die Kombination aus professioneller Entsorgung und der Unterstützung junger Talente ist ein Schritt in die richtige Richtung und setzt ein Zeichen für Kooperation und Engagement in der Branche.

Für all jene Unternehmen, die Wert auf eine nachhaltige und kosteneffiziente Entsorgung legen, eröffnet dieses Angebot viele Perspektiven. Die Rohstoffdetektive und das Entsorgungsunternehmen EVG haben damit ein Modell geschaffen, das sich sehen lassen kann – zum Nutzen der Umwelt und der kommenden Generationen.

[rohstoffdetektive.de](http://rohstoffdetektive.de)



# ScanMaster übernimmt

## ScanMaster integriert VOGT Ultrasonics und baut KI- und Robotikkompetenz aus

Mit der Übernahme von VOGT Ultrasonics erweitert die ScanMaster Group ihr Technologieportfolio gezielt im Bereich Schweißpunktprüfung und der automatisierten Inspektionssysteme für die Automobilindustrie. Die Akquisition stärkt die Kompetenzen in robotergestützter Ultraschallprüfung und KI-basierter Qualitätsbewertung – zwei Schlüsseltechnologien für die Automatisierung industrieller Fertigungsprozesse.

## Technologieführerschaft in der robotergestützten Schweißpunktprüfung

VOGT Ultrasonics hat sich als technologischer Vorreiter in der zerstörungsfreien Prüfung (ZfP) etabliert und kombiniert Know-how in der Ultraschalltechnologie mit moderner Robotik und Künstlicher Intelligenz.

Die Verbindung aus präziser Sensorik, intelligenter Datenverarbeitung und robotischer Bewegungsführung ermöglicht hochautomatisierte Prüfprozesse mit reproduzierbarer Qualität.

## Synergien für eine skalierbare Automatisierungsstrategie

Mit der Integration von VOGT in die ScanMaster Group werden komplementäre Stärken gebündelt. VOGT bringt Expertise in KI-gestützter Auswertung und robotikgestützter Applikation ein, ScanMaster verfügt über internationale Marktpräsenz

sowie Kompetenzen in Systemintegration und globaler Projektumsetzung.

Die strategische Zielsetzung ist klar: die Entwicklung automatisierter Inspektionslösungen für die Automobilindustrie.

## Automatisierung als Antwort auf strukturelle Marktveränderungen

Der Markt für automobiler Qualitätssicherung befindet sich im Wandel. Steigende Variantenvielfalt und zunehmende Elektrifizierung treiben den Bedarf an automatisierten Prüfsystemen.

Die Integration von KI-gestützter Ultraschallprüfung in automatisierte Fertigungszellen ermöglicht Effizienzgewinne und Qualitätssteigerung durch datenbasierte Entscheidungsprozesse.

## Wachstumsperspektiven und regionale Stärkung

Für VOGT markiert der Zusammenschluss einen Meilenstein in der Unternehmensentwicklung. ScanMaster plant, den Support für Bestandsanlagen und Kundenprojekte in Deutschland und Österreich weiter auszubauen.

[www.vogt-ultrasonics.de](http://www.vogt-ultrasonics.de)

Podcast mit Christian Wagner, CEO von VOGT Ultrasonics, zum Thema: AI and spot welding inspection: Reinventing Quality Control



## USB-Schnittstelle für die Anbindung von Kamerasystemen

Die neue Interface Control Unit (ICU) von NTB ermöglicht den direkten Anschluss von Röntgenzeilenkamera- und Scanner-Systemen an einen PC per USB 3.1-Schnittstelle. Dabei wird das jeweilige NTB Kamera- oder Scanner-System an die ICU angeschlossen, die wiederum über USB 3.1 mit dem PC verbunden ist. Zusätzliche Hardware oder komplexe Netzwerkkonfigurationen entfallen, gleichzeitig wird eine stabile Datenübertragung sichergestellt.

Bestehende Scanner- und Kamerasysteme von NTB lassen sich problemlos mit der neuen ICU upgraden. Dadurch sind Anwender bei der Auswahl des PCs deutlich flexibler, da weder spezielle Steckkarten noch bestimmte Netzwerkschnittstellen vorausgesetzt werden.

Die Verwendung der USB-Schnittstelle erleichtert die Einbindung in bestehende Systeme und unterstützt einen unkomplizierten Betrieb.

Die ICU ist vollständig mit Windows kompatibel. Insgesamt reduziert sich der Aufwand für Einrichtung und Inbetriebnahme deutlich. Sie bietet zudem eine zuverlässige und praxisnahe Lösung für Bildverarbeitung und Datenerfassung

in PC-basierten Anwendungen. Die ICU wird in Kürze verfügbar sein und richtet sich sowohl an Endanwender als auch an Systemintegratoren in Forschung, Industrie und Qualitätskontrolle, die eine einfache, flexible und verlässliche Anbindung ihrer Systeme benötigen.

[www.ntbxray.com](http://www.ntbxray.com)



# Gears GmbH – Der Richtige Partner für Sie

## Klar wirtschaftlich argumentiert – Effiziente Höhenzugangslösungen für Industrie und Bau

GEARS setzt auf industrielle Seilzugangstechnik, wenn Effizienz zählt. Unsere Industriekletterer sind kurzfristig einsatzbereit, benötigen keine aufwendige Infrastruktur und arbeiten gezielt dort, wo Maßnahmen erforderlich sind.

Wo Gerüste hohe Kosten verursachen oder Hubsteiger an Grenzen stoßen.

Wir bearbeiten einzelne Prüfstellen präzise und wirtschaftlich. Auch bei laufendem Betrieb bleiben Beeinträchtigungen minimal. Das reduziert Stillstände und senkt Kosten, besonders bei punktuellen Reparaturen, Wartungen oder Inspektionen.

GEARS führt zertifizierte zerstörungsfreie Prüfverfahren wie VT, RT, MT und UT durch und setzt mobile Prüftechnik auch unter anspruchsvollen Bedingungen sicher ein. Hier arbeiten wir schon seit einigen Jahren mit Namenhaften Dienstleistern zusammen.

Ergänzt wird das Portfolio durch Bauarbeiten, Montagen, Reparaturen, Betoninstandsetzung SIVV, Reinigungen sowie

Dokumentationen und Gutachten. Unsere Industriekletterer sind beruflich ausgebildete Handwerker. Bundesweit einsatzbereit, inklusive Höhenrettung.

Von der technischen Beratung über die Planung bis zur fachgerechten Umsetzung erhalten Auftraggeber alle Leistungen aus einer Hand. GEARs steht für sichere Zugänge, präzise Ausführung und wirtschaftlich durchdachte Lösungen.

Sicherheit ist Voraussetzung. Wirtschaftlichkeit das Ergebnis.

[www.gears-gmbh.de](http://www.gears-gmbh.de)



## Leistungsstarkes X-Ray Inspection System XRH 222

Die **Binder Technologie GmbH** hat ihren Maschinenpark im Bereich der zerstörungsfreien Prüfung (ZfP) weiter ausgebaut und das **Universal X-Ray Inspection System XRH 222** in den Prüfprozess integriert. Mit der Anlage erhöht das Unternehmen seine Prüftiefe, verbessert die Fehlererkennungsgenauigkeit und erweitert die Möglichkeiten zur Analyse komplexer und großformatiger Bauteile.

Die XRH 222 ermöglicht eine hochauflösende 2D und 3D Röntgeninspektion und ist für industrielle Anwendungen mit hohen Anforderungen an Präzision und Materialdurchdringung ausgelegt. Die Anlage deckt ein breites Spektrum von Bauteilgrößen ab und erlaubt die Prüfung von Werkstücken mit einem **maximalen Durchmesser von 800 mm**, einer **Bauteilhöhe bis 1000 mm** sowie einem **Gewicht von bis zu 250 kg**. Damit können auch großvolumige Komponenten aus Metallen oder Verbundmaterialien zuverlässig und zerstörungsfrei geprüft werden.

Zu den wesentlichen technischen Vorteilen der XRH 222 zählen:

- **Detailgenaue Detektion** von Porositäten, Lunkern, Rissen, Einschlüssen und Wandstärkenabweichungen
- **Hohe Prozessstabilität** durch reproduzierbare Prüfparameter
- **Umfassende Dokumentation** aller Prüfergebnisse für maximale Rückverfolgbarkeit
- **Verkürzte Prüf- und Analysezeiten**, was eine effizientere Ablaufgestaltung ermöglicht

Mit der Integration dieser Röntgentechnologie stärkt die Binder Technologie GmbH ihre Qualitätssicherung auf technischer Ebene und steigert die Fertigungssicherheit für anspruchsvolle Kundenprojekte vor allem aus dem Luftfahrt- und Energiesektor. Darüber hinaus unterstützt die Erweiterung des QS-Bereichs das Unternehmenswachstum und erhöht den Bedarf an qualifizierten Fachkräften im Bereich der zerstörungsfreien Prüfung.

[www.bindertechnologie.de](http://www.bindertechnologie.de)



Universal X-Ray Inspection System XRH 222 zur Erweiterung der QS bei Binder Technologie GmbH

# FÜR SICHERHEIT. JEDEN TAG.

Ob auf Reisen, im Job oder in der Achterbahn – wir sorgen für deine Sicherheit.

Wir bilden aus und sind die Plattform für Zerstörungsfreie Prüfung.

© KOTO / stock.adobe.com



    
dgzfp.de

dgzfp 

# Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

aus Datenschutzgründen entfernt

# Die DGZfP gratuliert allen Jubilaren sehr herzlich

aus Datenschutzgründen entfernt

In Erinnerung an

## Torsten Mork

\*04.09.1965 – † 21.02.2026

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Kollegen Torsten Mork, der viel zu früh von uns gegangen ist. Zwar war er erst seit einem Jahr Teil unseres Unternehmens, doch es fühlte sich an, als gehöre er schon immer zu uns.

Mit großem Engagement arbeitete er sich bis zur Stufe 3 in den ZfP-Verfahren Magnetpulverprüfung (MT), Eindringprüfung (PT) und Sichtprüfung (VT) ein und verstand es, die Inhalte mit Überzeugung und Begeisterung zu vermitteln. Auch bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern war er sehr geschätzt – offen, zugewandt und stets auf Augenhöhe.

Torsten war ein Mensch, der unser Team in Dortmund bereichert und wieder enger zusammengeführt hat. Er hatte für jeden ein offenes Ohr, war hilfsbereit, humorvoll und verlässlich. Neben seiner Arbeit schlug sein Herz für Borussia Dortmund, und besonders liebte er Amerika, wo er sehr gerne seinen Urlaub verbrachte. Auch gemeinsame Motorradtouren mit den Kollegen bereiteten ihm große Freude.





Mit Torsten verlieren wir nicht nur einen engagierten Mitarbeiter, sondern vor allem einen wunderbaren Menschen und Freund. Sein Platz in unserem Team und in unseren Herzen wird für immer bleiben. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen. Wir wünschen ihnen in dieser schweren Zeit viel Kraft, Trost und Zusammenhalt.



*Im Namen des Teams des Ausbildungszentrums Dortmund  
und der gesamten DGZfP*

## ZfP-Fachwissen digital gebündelt

Das DGZfP-Repository auf [NDT.net](https://www.ndt.net)

-  Tagungs- und Seminarpublikationen sowie Fachbeiträge **an einem Ort**
-  **Einfache Suche** nach spezifischen Themen und Autor\*innen
-  **Bessere Sichtbarkeit** in wissenschaftlichen Datenbanken
-  Langfristige Sicherung und **dauerhafte Verfügbarkeit**



[ndt.net/dgzfp](https://www.ndt.net/dgzfp)

# Arbeitskreise

## Termine & Themen

### Berlin

14.04.2026 Schadensanalyse in der Praxis  
*Petra Herwig, Stranghoener Ingenieure, Essen*



### Halle-Leipzig

22.04.2026 Schweißtechnik im Grünen – Die Jahre 1930 bis 1991  
*Dr. Martin Ströfer, Dr. Günther Hesse, Prof. Dr. Steffen Keitel, Arbeitsgruppe „Historie des ZIS / der SLV Halle“*



### Düsseldorf

13.04.2026 Stand der Technik, zukünftige Entwicklungen und ein Abgleich mit der Realität – Sind wir überhaupt bereit für KI & Co. im Asset Integrity Management?

*Victor Stramka, InSpecTegrity – Ingenieurbüro Stramka, Krefeld*

Charakterisierung von PUR- und PE-Bauteilen mit Millimeterwellen  
*Dr. Stefan Becker, Becker Photonik, Porta Westfalica*

04.05.2026 Einsatz einer Minifokus-Röntgenanlage im Chempark in der Praxis  
*Klaus Hoyer, TÜV AUSTRIA Deutschland, Dormagen*

08.06.2026 Röntgenmikroskopie für zerstörungsfreies 3D-Imaging – Strukturen im Sub-Mikrometerbereich verstehen

*Christian Straube, ZEISS Research Microscopy Deutschland, Jena*

Praktische Beispiele von Untersuchungen aus der RWTH Aachen  
*Dr. Adrian Mikitisin, RWTH Aachen*



### Zwickau-Chemnitz

16.04.2026 Historische Entwicklung der Nickelhütte und aktuelle Produkte  
*Daniel Sachse, Nickelhütte Aue, Aue-Bad Schlema*

19.05.2026 Aktueller Stand bei Entwicklung und Anwendung des Verfahrens Ultraschall Phased Array in der Praxis  
*Alexander Hoheisel, KARL DEUTSCH Prüf- und Messgeräte, Wuppertal*



Weitere Termine finden Sie auf unserer Website:  
[dgzfp.de/veranstaltungskalender](https://dgzfp.de/veranstaltungskalender)



2026

20. – 22.04.2026  
Newcastle/Australien  
AINDT

**AINDT Summit 2026**

▶ [aindtevents.eventsair.com/aindt-summit-2025](https://aindtevents.eventsair.com/aindt-summit-2025)

27. – 30.04.2026  
Berlin  
EITEP

**21<sup>st</sup> Pipeline Technology Conference**

▶ [pipeline-conference.com](https://pipeline-conference.com)

11. – 13.05.2026  
Aachen  
DGZfP

**DGZfP-Jahrestagung 2026**

▶ [jahrestagung2026.dgzfp.de](https://jahrestagung2026.dgzfp.de)



11. – 14.05.2026  
Honolulu/Hawaii/USA  
APFNDT

**APCNDT 2026**  
17<sup>th</sup> Asia Pacific Conference  
for Non-Destructive Testing

▶ [apfndt.org](https://apfndt.org)

26. – 28.05.2026  
Whistler/BC/Kanada  
CINDE

**NDTiC 2026**  
NDT in Canada Conference

▶ [cinde.ca/conference](https://cinde.ca/conference)

19. – 21.05.2026  
Lyon/Frankreich  
COFREND

**COFREND Days 2026**

▶ [cofrend.com/jcms/prd\\_961535/en/journees-cofrend-2026](https://cofrend.com/jcms/prd_961535/en/journees-cofrend-2026)

08. – 10.06.2026  
Long Beach/CA/USA  
ASME

**SSDM 2026**  
ASME Aerospace Structures, Structural  
Dynamics, and Materials Conference

▶ [event.asme.org/SSDM](https://event.asme.org/SSDM)

15. – 19.06.2026  
Verona/Italien  
AIPnD

**ECNDT 2026**  
14<sup>th</sup> European Conference on  
Non-Destructive Testing

▶ [ecndt2026.org](https://ecndt2026.org)

07. – 10.07.2026  
Toulouse/Frankreich  
COFREND

**EWSHM 2026**  
12<sup>th</sup> European Workshop on  
Structural Health Monitoring

▶ [ewshm2026.com](https://ewshm2026.com)

08. – 10.07.2026  
Oslo/Norwegen  
PHM Society

**PHME26**  
9<sup>th</sup> European Conference  
of the Prognostics and Health Management Society

▶ [phm-europe.org](https://phm-europe.org)

19. – 24.07.2026  
**Anaheim/CA/USA**  
ASME

**PVP 2026**  
Pressure Vessels &  
Piping Conference

▶ [event.asme.org/PVP](https://event.asme.org/PVP)

20. – 23.07.2026  
**San Antonio/TX/USA**  
API

**2026 API Inspection and  
Mechanical Integrity Summit**

▶ [events.api.org/2026-inspection-and-mechanical-integrity-summit](https://events.api.org/2026-inspection-and-mechanical-integrity-summit)

13. – 16.09.2026  
**Albuquerque/NM/USA**  
ASME

**QNDE 2026**  
53<sup>rd</sup> Annual Review of Progress in  
Quantitative Nondestructive Evaluation

▶ [event.asme.org/QNDE](https://event.asme.org/QNDE)

14. – 18.09.2026  
**Berlin**  
RPTU Kaiserslautern-Landau, TU Berlin

**ECEE 2026**  
18<sup>th</sup> European Conference on  
Earthquake Engineering

▶ [ecee2026.eu](https://ecee2026.eu)

02. – 27.11.2026  
**online**  
NDT.net

**NDTonline 2026**  
International Online Conference on  
Nondestructive Testing 2026

▶ [ndt.net/events/NDTonline2026/NDTonline2026.templ](https://ndt.net/events/NDTonline2026/NDTonline2026.templ)

03. – 04.11.2026  
**Schweinfurt**  
DGZfP

Anwenderseminar  
**Wirbelstromprüfung**

▶ [et2026.dgzfp.de](https://et2026.dgzfp.de)

**2027**

10. – 11.03.2027  
**Singapur**  
NDTSS

**QIRT-Asia 2027**  
Quantitative Infrared Thermography  
Asia Conference

▶ [qirtasia2027.com](https://qirtasia2027.com)

16. – 17.03.2027  
**Magdeburg**  
DGZfP

Fachseminar  
**Sichtprüfung**

03. – 05.05.2027  
**Salzburg/Österreich**  
DGZfP, ÖGfZP, SGZP

**DACH-Jahrestagung 2027**

06. – 10.09.2027  
**Dresden**  
DGZfP

**AITA 2027**  
Advance Infrared Technology and  
Applications Conference

➔ **Wünsche,  
Anregungen,  
Kritik?  
Schreiben Sie uns:**



➔ **Besuchen Sie die  
Arbeitskreise der DGZfP!**

Informationen zu Themen und Terminen finden Sie auf Seite 47 und online unter

[dgzfp.de/arbeitskreise](https://dgzfp.de/arbeitskreise)



➔ **Das ZfP-Magazin ist Ihr  
idealer Werbeträger!**

Mit einer Auflage von rund 3.600 Exemplaren erreicht das ZfP-Magazin die ZfP-Firmen und ZfP-Expert\*innen in fast allen europäischen und in den wichtigen Ländern in Übersee.

Sonderkonditionen bei mehr als fünfmaliger Schaltung sind möglich.

Die Anzeigenpreise und -formate sowie weitere Mediadaten finden Sie unter:

[dgzfp.de/mediadaten](https://dgzfp.de/mediadaten)

Das ZfP-Magazin wird klimaneutral gedruckt.



## IMPRESSUM

Das ZfP-Magazin wird von der Deutschen Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung e.V. (DGZfP), der Österreichischen Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung (ÖGfZP) und der Schweizerischen Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung (SGZP) herausgegeben.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag der Gesellschaften enthalten.

### Redaktion

Dr. Jochen Kurz, DGZfP (V.i.S.P.)

Max-Planck-Str. 6 | 12489 Berlin

Tel.: +49 30 67807-105 | E-Mail: [jk@dgzfp.de](mailto:jk@dgzfp.de)

Dr. Eric Cataldi | Schweizerische Bundesbahnen SBB

Hohlstrasse 388 | 8048 Zürich | Schweiz

Tel. +41 79 479 06 09 | E-Mail: [eric.cataldi@sbb.ch](mailto:eric.cataldi@sbb.ch)

Dr. Wolfgang Schützenhöfer, ÖGfZP

Jochen Rindt-Str. 33 | 1230 Wien | Österreich

Tel.: +43 1 890 99 08 | E-Mail: [office@oegfzp.at](mailto:office@oegfzp.at)

Gerald Idinger, ÖGfZP

Jochen-Rindt-Str. 33 | 1230 Wien | Österreich

Tel.: +43 1 890 99 08 | E-Mail: [office@oegfzp.at](mailto:office@oegfzp.at)

Dr. Thomas Wenzel, DGZfP

Max-Planck-Str. 6 | 12489 Berlin

Tel.: +49 30 67807-0 | E-Mail: [mail@dgzfp.de](mailto:mail@dgzfp.de)

Anja Schmidt, DGZfP

Max-Planck-Str. 6 | 12489 Berlin

Tel.: +49 30 67807-103 | E-Mail: [redaktion@dgzfp.de](mailto:redaktion@dgzfp.de)

### Redaktionelle Mitarbeit

Katrin Böhme (bk), Dr. Andreas Heyn (hn),

Vasilena Ivanova (iv), Marika Maniszewski (mz),

Marion Thiede (tm), Julia Willich (wl),

Susanne Zeidler (ze)

### Anzeigenverwaltung

Anja Schmidt, DGZfP

Max-Planck-Str. 6 | 12489 Berlin

Tel.: +49 30 67807-103 | E-Mail: [anzeigen@dgzfp.de](mailto:anzeigen@dgzfp.de)

### Layout

Anja Schmidt, DGZfP

Tel.: +49 30 67807-103 | E-Mail: [redaktion@dgzfp.de](mailto:redaktion@dgzfp.de)

Manuel Schwartz, DGZfP

Tel.: +49 30 67807-116 | E-Mail: [redaktion@dgzfp.de](mailto:redaktion@dgzfp.de)

### Transparenzhinweis zum KI-Einsatz

Texte und Abbildungen wurden teilweise mit Unterstützung KI-basierter Werkzeuge erstellt und redaktionell geprüft.

### Druck

Druckhaus Sportflieger

Sportfliegerstr. 7 | 12487 Berlin

Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zu kürzen.

Ein Anspruch auf Abdruck besteht nur für Gegendarstellungen im Sinne des Presserechts.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Redaktion dar. Die Verantwortung für den Inhalt der Anzeigen liegt ausschließ-

lich bei den Inserenten.

ISSN 1616-069X

Die nächste Ausgabe des ZfP-Magazins erscheint im

Juli 2026

**Redaktionsschluss: 29. Mai 2026**



EF European Federation for  
Non-Destructive Testing  
NDT



VERONA, 15-19 JUNE

 **ECNDT** <sup>14<sup>th</sup></sup>  
2026

EUROPEAN CONFERENCE ON NON-DESTRUCTIVE TESTING



**SAVE THE DATE**

**JUNE 15<sup>th</sup>/19<sup>th</sup> 2026**

**VERONA (ITALY)**

*Veronafiere*

[ecndt2026@aipnd.it](mailto:ecndt2026@aipnd.it) - [www.ecndt2026.org](http://www.ecndt2026.org)

# Materials Testing 2026

8-9 September 2026 | The International Centre, Telford, UK

*The place to meet and do business*

The international exhibition for all concerned with NDT, testing for quality, materials testing, condition monitoring and diagnostic engineering.

The Institute's Annual Conference, NDT 2026, is to run alongside the Materials Testing Exhibition, from 8-10 September, giving delegates many opportunities to visit the show.

**Cost-effective participation packages are available.**

Materials Testing 2026 will present companies with a major forum for promoting their products and services and interfacing with their markets; a unique opportunity to:

- Review the latest technologies
- Source new contacts
- Meet industry colleagues
- Keep up-to-date
- Get new business
- Participate in the development of the industry.

This prestigious event will once again prove attractive to visitors, with easy access from Europe as well as the UK. Telford is less than one-and-a-half hours from three international airports and is only five minutes away from the UK rail and motorway networks.

**Materials Testing 2026 is not to be missed by anyone involved in testing.**

[www.materialstesting.org](http://www.materialstesting.org)

The Annual British Conference on Non-Destructive Testing (NDT) is a prestigious event where experts in NDT and related technologies meet to share experiences, ideas and the very latest developments that will help shape the future of NDT.

There will be three parallel technical sessions covering a broad range of NDT technologies and applications, including:

- Acoustic emission • Adhesives and bonding • Aerospace
- Artificial intelligence and machine learning
- Automated and robotic NDT • Bonded joint inspection
- Composites • Concrete structures • Civil engineering • Defence
- Digital radiography • Digital signal processing and imaging
- Electromagnetics • Guided wave ultrasonics (or long-range ultrasonics)
- Inspection qualification • Laser methods • Marine • Maritime
- Medical and related NDT • Monitoring • Muon tomography • NDE 4.0
- NDT in forensic science • NDT of food • Novel techniques • Nuclear
- Offshore installations • Optical inspection (or visual inspection)
- Penetrant inspection • Phased arrays • Power generation • Radiography
- Rail and axle testing • Renewable energy • Research • Simulation
- Strategy • Structural health monitoring (SHM) • Technique validation
- Technology transfer in NDT • Terahertz technologies
- The needs of NDT end-users • Theoretical modelling • Thermography
- Time-of-flight diffraction • Ultrasonics • X-ray diffraction

Abstracts (of no more than 200 words) must be submitted online at: <https://mc.manuscriptcentral.com/ndt2026> or via the link on [www.bindt.org](http://www.bindt.org) by 1 May 2026.

Call for Papers

 **NDT2026**

63rd Annual Conference

8-10 September 2026

The International Centre, Telford, UK

The 2026 Materials Testing Exhibition (#MT2026) will run alongside the NDT conference, with over 60 companies expected to exhibit.



Organised by the British Institute of Non-Destructive Testing  
Midsummer House, Riverside Way, Bedford Road, Northampton NN1 5NX, UK.

Tel: +44 (0)1604 438300; Email: [conf@bindt.org](mailto:conf@bindt.org); Web: [www.bindt.org](http://www.bindt.org)

**BI** **NDT**  
THE BRITISH INSTITUTE OF  
NON-DESTRUCTIVE TESTING

